

Konzessionsgesuch Espace Media Radio AG / Capital FM

1. Zusammenfassung und Übersicht

Die Espace Media Radio AG (vormals Radio Extra Bern AG) erfüllt mit ihrem Programm seit dem 1. November 1983, also seit über 24 Jahren, die Bedürfnisse der regionalen Bevölkerung, Behörden und Institutionen nach einem informativen, attraktiven, schnellen und unterhaltenden Lokalradioprogramm. Durch eine konsequente und starke Gewichtung der lokalen Information und des informativen Wortanteils hat sich der Sender in dieser Zeit als wichtiges regionales Informationsmedium positioniert und hebt sich diesbezüglich von diversen anderen Radiostationen und insbesondere von seinem lokalen Mitbewerber deutlich ab. Die Anforderungen des Regulators im Zusammenhang mit der erteilen Konzession wurden immer tadellos erfüllt. Während der gesamten bisherigen Sendezeit gingen gegen das Programm von Capital FM (vormals Radio Extra Bern) keine Beschwerden ein – weder bei der eigenen Ombudsstelle noch bei der unabhängigen Beschwerdeinstanz UBI. Capital FM besitzt grossen Rückhalt in der Bevölkerung und bei den Behörden und kann auf Sympathien und Unterstützung von zahlreichen wichtigen regionalen Institutionen zählen. Die Espace Media Radio AG hat bewiesen, dass sie die Qualität und Zukunft ihres Senders langfristig sichern kann, sie verfügt über eine funktionierende Organisation, ein kompetentes und erfahrenes Team, die nötige Infrastruktur sowie ein breit abgestütztes Aktionariat (958 Volksaktionäre – Namenaktien Kat. D). Aufgrund dieser Ausgangslage und mit diesen Begründungen bewirbt sich die Espace Media Radio AG für die ausgeschriebene Radiokonzession für das Gebiet „Bern“.

Inhaltsverzeichnis:

2.....	Angaben zur Gesuchstellerin
7.....	Angaben zum Programm
19.....	Qualitätssicherungsmassnahmen
24.....	Anstellungsbedingungen
25.....	Trennung der redaktionellen Tätigkeit von den wirtschaftlichen Aktivitäten
26.....	Meinungs- und Angebotsvielfalt
27.....	Produktion
31.....	Finanzierung
41.....	Informationen zu besonderen Pflichten
41.....	Verbreitungskonzept
45.....	Zusatzdienste

2. Identität der Gesuchstellerin

2.1 Allgemeine Angaben zur Gesuchstellerin

- a) Espace Media Radio AG
- b) Nägeligasse 5, 3011 Bern
Beilage: Nr. 1: Handelsregisterauszug der Espace Media Radio AG
- c) Marc Friedli, Espace Media Radio AG, Nägeligasse 3, 3001 Bern, Tel. 031 – 327 11 11,
Email: marc.friedli@espacemedia.ch

2.2 Organisation und Zusammensetzung

- a) Aktiengesellschaft
Beilage: Nr. 2: Statuten der Espace Media Radio AG
- b) Organisationsstruktur gemäss Organisationsreglement und Organigramm
Beilage: Nr. 3: Organisationsreglement Espace Media Radio AG
Nr. 4: Organigramm der Espace Media Radio AG
- c) aa) Verwaltungsrat:
Albert P. Stäheli, Präsident und Delegierter, in Gümligen, Schweizer Staatsbürger
Guido Albisetti, Mitglied, in Bern, Schweizer Staatsbürger
Dr. Hansjörg Leibundgut, Mitglied, in Bern, Schweizer Staatsbürger
Dr. Urs Schweizer, Mitglied, in Aarberg, Schweizer Staatsbürger
Christoph Wyss, Mitglied, in Ostermundigen, Schweizer Staatsbürger (Demission auf nächste GV hin eingereicht)
- bb) Geschäftsleitung:
Marc Friedli, Geschäftsführer, in Hettiswil bei Hindelbank, Schweizer Staatsbürger
Nik Eugster, Programmleiter, in Bern, Schweizer Staatsbürger
Martin Bürki, Mitglied der Geschäftsleitung, in Mattstetten, Schweizer Staatsbürger

- d) Die Berner Zeitung AG hält 80 Namenaktien Kat. A. mit einem Nennwert von CHF 5.00, 324 Namenaktien Kat. B mit einem Nennwert von CHF 50.00, 3'788 Namenaktien Kat. C mit einem Nennwert von CHF 10.00 und 11'139 Namenaktien Kat. D. mit einem Nennwert von CHF 20.00, ausmachend einen Kapitalanteil von 75,4% und einen Stimmrechtsanteil von 78,8%. Die weiteren Aktien der Espace Media Radio AG werden von mehreren hundert Aktionären gehalten; Details dazu (Namen und Adressen) sind dem beiliegenden Aktienbuch zu entnehmen.

Beilage: Nr. 5: Aktienbuch der Espace Media Radio AG

- e) Geschäftsbericht, Erfolgsrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 2006

Beilage: Nr. 6: Geschäftsbericht Espace Media Radio AG für das Geschäftsjahr 2006

Nr. 7: Revisionsbericht Espace Media Radio AG für das Geschäftsjahr 2006

Nr. 8: Jahresrechnung Espace Media Radio AG für das Geschäftsjahr 2006
mit Erfolgsrechnung und Bilanz

2.3 Tätigkeit der Gesuchstellerin im Bereich des Medienwesens

- a) Die Espace Media Radio AG betreibt heute den Lokalradiosender Capital FM und beabsichtigt, diesen auch in Zukunft weiterzuführen.
- b) Die Espace Media Radio AG hält keine Beteiligungen an Drittunternehmen.
- c) Die Espace Media Radio AG arbeitet mit der Conradio-TV AG (Verkaufsorganisation von Telebärn und Radio Capital FM sowie Vermittlerin und Herstellerin von Werbung in audiovisuellen Medien) und weiteren Unternehmen der Espace Media Groupe und der Tamedia AG zusammen.

2.4 Angaben zu den einzelnen an der Unternehmung Beteiligten

- a) An der Espace Media Radio AG sind keine natürlichen Personen beteiligt, die einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens 5 Prozent halten.

b) Folgende juristische Person hält einen Kapital- oder Stimmrechtsanteil von mindestens fünf Prozent:

aa) Die Berner Zeitung AG hält – wie erwähnt – einen Kapitalanteil von 75,4% und einen Stimmrechtsanteil von 78,8%. Aktionäre der Berner Zeitung AG sind die Espace Media Groupe (51%) und die Tamedia AG (49%). Seit 1. Oktober 2007 hält die Tamedia AG 80% der Aktien der Espace Media Groupe. Zur Berner Zeitung AG, der Espace Media Groupe und der Tamedia AG können folgende Angaben gemacht werden:

bb) Berner Zeitung AG

- Berner Zeitung AG, Dammweg 9, 3013 Bern
- Mitglieder des Verwaltungsrates der Berner Zeitung AG sind Charles von Graffenried als Präsident und Albert P. Stäheli als Delegierter. Die Geschäftsleitung der Berner Zeitung AG setzt sich wie folgt zusammen: Albert P. Stäheli (Delegierter des Verwaltungsrates), Franziska von Weissenfluh (Verlagsdirektorin), Michael Hug und Markus Eisenhut (Chefredaktoren).
- Das Aktienkapital der Berner Zeitung AG von CHF 5 Mio. wird von der Espace Media Groupe (51%) und der Tamedia AG (49%) gehalten; seit 1. Oktober 2007 hält die Tamedia AG 80% der Aktien der Espace Media Groupe.
- Die Berner Zeitung AG ist unter anderem Herausgeberin der Tageszeitungen Berner Zeitung und Der Bund¹, betreibt die Onlineplattform „espace.ch“ und hält Beteiligungen an der Espace Media Radio AG (Capital FM), der Conradio TV-AG (Verkaufsorganisation von Telebärn und Capital FM sowie Vermittlerin und Herstellerin von Werbung in audiovisuellen Medien), der BEVO AG (Frühzustellung von Zeitungen im Raum Bern), der Burgdorfer Tagblatt AG, der Verlags-AG SonntagsZeitung und der Verlag Murtenbieter AG (vgl. grafische Darstellung der Beteiligungen der Berner Zeitung AG).

cc) Espace Media Groupe

- Espace Media Groupe, Marktgass-Passage 3, 3011 Bern
- Mitglieder des Verwaltungsrates der Espace Media Groupe sind Charles von Graffenried (Präsident), Albert P. Stäheli (Delegierter), Dr. Pietro Supino, Martin Kall,

¹ Die Fusion zwischen der Berner Zeitung AG und ihrer 100%-igen Tochtergesellschaft „Der Bund Verlag AG“ wird im Verlaufe des Dezembers 2007 vollzogen.

Prof. Dr. Iwan Rickenbacher und Dr. Bernhard Bratschi (zur Wahl vorgeschlagen für die a.o. Generalversammlung im Dezember 2007).

- Die Konzernleitung der Espace Media Groupe setzt sich bis 31.12.07 wie folgt zusammen: Albert P. Stäheli (CEO), Dr. Urs Schweizer und Guido Albisetti (s. 2.4 dd).
- Das Aktienkapital der Espace Media Groupe beträgt CHF 1,1 Mio. und seit 1. Oktober 2007 hält die Tamedia AG in Zürich 80% der Aktien der Espace Media Groupe.
- Die Espace Media Groupe ist als Holdinggesellschaft die Muttergesellschaft eines Medienunternehmens mit Schwergewicht in den Kantonen Bern, Solothurn und teilweise Freiburg. Sie ist über ihre Tochtergesellschaften Herausgeberin verschiedener Zeitungen (z.B. Berner Zeitung und Der Bund) und nebst dem Printbereich, auch im Druck-, Radio-, TV- und Onlinebereich tätig. Zu den Beteiligungen der Espace Media Groupe gehören unter anderem die Berner Zeitung AG (Herausgeberin der Berner Zeitung und des Bunds), die Berner Oberland Medien AG BOM (Herausgeberin des Thuner Tagblatts und Berner Oberländers), die Telebärn AG, die Espace Media Radio AG (Radio Capital FM), die Conradio TV-AG (Verkaufsorganisation von TeleBärn und Capital FM und Vermittlerin und Herstellerin von Werbung in audiovisuellen Medien), die BEVO AG (Frühzustellung von Zeitungen im Raum Bern), die Büchler Grafino AG (Zeitungsdruck), die Benteli Hallwag Druck AG (grafischer Betrieb und Akzidenzdruck), die Burgdorfer Tagblatt AG, die Verlags-AG SonntagsZeitung und die Verlag Murtenbieter AG. Details dazu und zu weiteren Beteiligungen der Espace Media Groupe finden sich im beiliegenden Geschäftsbericht 2006 der Espace Media Groupe und der grafischen Darstellung der Beteiligungen der Espace Media Groupe.

dd) Tamedia AG

- Tamedia AG, Werdstrasse 21, 8021 Zürich
- Mitglieder des Verwaltungsrates der Tamedia AG sind Dr. Pietro Supino (Präsident), Dr. Robert Karrer, Prof. Dr. Iwan Rickenbacher, Andreas Schulthess, Karl Dietrich Seikel, Charles von Graffenried, Christina von Wackerbarth, Prof. Dr. Ueli Maurer und Konstantin Richter.
- Die Unternehmensleitung der Tamedia setzt sich zusammen aus Martin Kall (Vorsitzender), Dr. Andreas Meili, Christoph Tonini, Rolf Bollmann, Jürg Brauchli und Uli Rubner. Ab 1. Januar 2008 gilt ein neues Organigramm für die Unternehmensleitung

(vgl. Beilage); weitere Informationen finden sich im Internet unter www.tamedia.ch sowie in der Medienmitteilung vom 2. November 2007.

- Das Aktienkapital der Tamedia AG beträgt CHF 10.6 Mio.
- An der Tamedia AG halten folgende natürliche Personen einen Kapital- und Stimmrechtsanteil von mindestens fünf Prozent:

Personalien	Wohnsitz	Nationalität	Aktien	Tätigkeit in den Medien
Dr. Severin Coninx	Bern	CH	1'439'154	Aktionär der Espace Media Groupe
Rena Maya Coninx Supino	Zürich	CH	1'372'483	keine
Dr. Hans Heinrich Coninx	Küsnacht	CH	1'264'117	16.67 % Beteiligung an der Vega Film AG
Annette Coninx Kull	Wettswil a.A.	CH	1'256'052	Keine

- An der Tamedia AG halten folgende juristische Personen einen Kapital- und Stimmrechtsanteil von mindestens fünf Prozent, ohne jedoch einen wesentlichen Einfluss auf die Willensbildung der Tamedia AG auszuüben:

Firma	Sitz	Aktien	Zweck
Ellermann Lawena Stiftung	FL-Vaduz	735'927	Unterstützung karitativer und künstlerischer Einrichtungen.
Ellermann Pyrit GmbH	D-Stuttgart	734'979	Beteiligung an Kapitalgesellschaften und Erhaltung des Gesellschaftsvermögens.
Ellermann Rappenstein Stiftung	FL-Vaduz	620'841	Unterstützung karitativer und künstlerischer Einrichtungen.
Tweedy Browne Company LLC (total 3 Unternehmen)	New York/ Luxenburg	505'332	nicht bekannt
Montalto Holding AG	Zug	194'496	Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen.
Epicea Holding AG	Zug	150'000	Beteiligung an Unternehmen aller Art.

- Die Tamedia AG ist als Schweizer Medienhaus publizistisch aktiv und an diversen Medienunternehmen beteiligt. Eine Liste der Tätigkeiten und Beteiligungen per 31. Dezember 2006 (d.h. vor dem Zusammenschluss mit der Espace Media Groupe) findet sich auf S. 79 f. des Geschäftsberichts 2006 der Tamedia AG; die Geschäftsbereiche sind detailliert auf S. 16 ff. beschrieben.

- Beilagen: Nr. 9: Handelsregisterauszug der Berner Zeitung AG
Nr. 10: Geschäftsbericht 2006 der Espace Media Groupe
Nr. 11: grafische Darstellung „Beteiligungen der Espace Media Groupe“
Nr. 12: Organigramm der Espace Media Groupe
Nr. 13: Handelsregisterauszug der Espace Media Groupe
Nr. 14: Geschäftsbericht 2006 der Tamedia AG
Nr. 15: Handelsregisterauszug der Tamedia AG
Nr. 16: Organigramm der Tamedia AG ab 1. Januar 2008
Nr. 17: Medienmitteilung der Tamedia AG vom 2. November 2007

c) Keine

3. Programm

3.1 Art des geplanten Radioprogramms / Output

3.1.1 Erfüllung des Programmauftrags gemäss Musterkonzession:

Die Gesuchstellerin Espace Media Radio AG (vormals Radio Extra Bern AG) erstellt bereits seit Sendebeginn im Jahr 1983 ein für die Bundesstadt und deren Region hoch attraktives Programm. Es richtet sich auf eine erwachsene, politisch interessierte und anspruchsvolle Hörerschaft aus. Die Informationskompetenz wird nicht nur propagiert, tagtäglich stellt Capital FM mit seinen Nachrichtensendungen, den zwei ausführlichen Informationssendungen (Mittag und Abend) und einer, die regionalen Geschehnisse widerspiegelnden Morgensendung den deutlichen Mehrwert gegenüber der lokalen und nationalen Konkurrenz unter Beweis. Die Espace Media Radio AG erfüllt bereits heute die in der Musterkonzession erwähnten Verpflichtungen. Sie will diese auch in Zukunft vollumfänglich erfüllen. Aus diesem Grund werden hier eingangs die in der Musterkonzession erwähnten Verpflichtungen klar zugesichert:

- Capital FM sendet zu den Hauptsendezeit ein überwiegend auf das Versorgungsgebiet ausgerichtete Programm (s. Punkt 3.1.2). Dieses wird vollständig am Studiostandort Bern (bis September 2008: Nägeligasse 3, 3001 Bern, ab Oktober 2008: Dammweg 9, 3001 Bern)

produziert. Die hierzu erforderlichen personellen Ressourcen bestehen bereits und sind im Punkt 3.3.2 b. umschrieben.

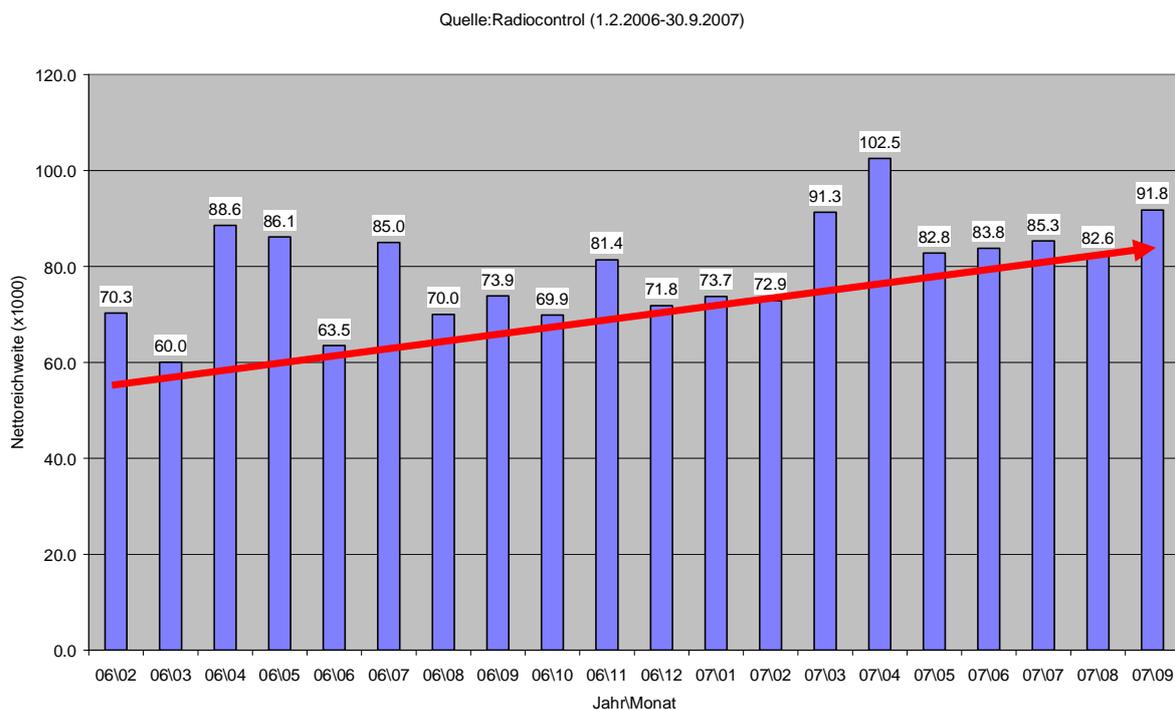
- Mit folgenden konkreten Massnahmen werden die gestellten Anforderungen an die Informationsangebote umgesetzt:
 - Information über den lokal-regionalen Raum im Bereich Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport: Capital FM sendet stündlich Nachrichtenbulletins (zu den Hauptsendezeiten halbstündlich), sowie morgens und abends Sportbulletins und mittags und abends Börsen- und Wirtschaftsinformationen. Im Durchschnitt produziert die Redaktion von Capital FM täglich zusätzlich 5 Informationsbeiträge. Diese Info-Beiträge sind vorwiegend auf die Geschehnisse in der Region ausgerichtet – bei wichtigen Ereignissen werden auch nationale oder internationale Themen berücksichtigt. Zudem widerspiegeln auch die so genannten Laufprogramme von Capital FM täglich das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Region.
 - Thematische Vielfältigkeit: Capital FM berichtet vielfältig über das Geschehen in der Region. Die Themenselektion beruht auf dem Publikumsinteresse, aber auch generell auf einer möglichst breiten und vollständigen thematischen Abdeckung.
 - Vielfalt der Meinungen, Personen, Personengruppen: Capital FM ermöglicht dem Publikum, sich eine eigene Meinung zu bilden indem die Berichterstattung auf Capital FM, sofern nicht als Kommentar oder Satire deklariert, neutral erfolgt und jeweils alle relevanten Seiten zu Wort kommen.
 - Widerspiegelung des gesamten Versorgungsgebiets: Capital FM berichtet über sämtliche Gemeinden/Kantone im Sendegebiet gleichwertig, d.h. Themen werden nach Relevanz beurteilt und nicht nach Herkunft.
 - Ausstrahlungen während den Hauptsendezeiten: Mit dem informativ-unterhaltenden Morgenprogramm und den Infosendungen am Mittag und Abend erfüllt Capital FM die oben genannten Anforderungen.

Detaillierte Informationen sind dem Programmkonzept (s. 3.1.2) und den entsprechenden journalistischen Leitlinien zu entnehmen.

3.1.2 Programmkonzept

Capital FM richtet sich an eine erwachsene und urbane Hörschaft in der Region Bern. Gegenüber nationalen Medien unterscheidet sich das Programm von Capital FM durch die konsequente Ausrichtung auf die Region. Gegenüber der lokalen Konkurrenz will Capital FM durch eine klare Positionierung auf Information und erwachsene Unterhaltung herausragen. Die Schwerpunkte liegen also bei der insbesondere regionalen, aber auch nationalen und internationalen Berichterstattung, sowie auf Service, Unterhaltung und Musik für ein erwachsenes Zielpublikum im Alter zwischen 30 und 49 Jahren, wobei auch eine jüngere und ältere Hörschaft nicht ausgeschlossen wird.

Das Zuhörer-Gesamtpotenzial liegt derzeit bei ca. 349'400 Personen, die täglichen Reichweiten des Senders konnten seit Sendestart kontinuierlich gesteigert werden und liegen gegenwärtig bei ca. 85'000 Personen (Vgl. folgende Tabelle).



Programm:

Capital FM sendet ein 24-Stundenprogramm mit moderierten Sendungen wochentags von morgens früh (05:30 Uhr) bis Abends (mindestens 19.00 Uhr). Am Wochenende besteht die moderate Begleitung mindestens zu den Hauptsendezeiten (morgens, mittags und abends).

Detailinformationen über das Programmradar und die spezifischen Sendungen folgen in diesem Dokument einige Abschnitte weiter unten. Vorab folgt jedoch eine Zusammenstellung der wichtigsten Inhalte nach deren Zuordnung:

Information:

Capital FM positioniert sich als Radio für Erwachsene und unterstreicht dies mit einem auf die Zielgruppe ausgerichteten Informationsangebot. Keine andere Radiostation bietet ein solches umfangreiches Informationsberichterstattung für die Region Bern wie dies Capital FM tut.

- Nachrichten: Capital FM sendet von frühmorgens bis abends Nachrichtenbulletins jeweils zur vollen Stunde. Diese mit Korrespondentenberichten, Originaltönen und Expertenstimmen angereicherten Bulletins fassen kompetent die aktuellsten Geschehnisse der Region, der Schweiz und der Welt zusammen. Die 14 Nachrichtensendungen werden mit einem auf die Region fokussierten Wetterbericht ergänzt. Um 18.00 Uhr folgen zudem jeweils die aktuellen Börseninformationen.
- Kurznachrichten: Morgens, mittags und abends sendet Capital FM auch zur halben Stunde Nachrichtenbulletins mit den wichtigsten Geschehnissen. Die 8 Kurznachrichtenbulletins werden ebenfalls mit einem auf die Region fokussierten Wetterbericht ergänzt. Morgens und Abends folgt zudem ein Sportbulletin, mittags folgen die aktuellen Börseninformationen.
- Informationssendungen: Capital FM berichtet nicht nur in den Nachrichten über das aktuelle regionale, nationale und internationale Geschehen. Bereits die Morgensendung hilft mit moderativen Regionalinhalten für den informierten Start in den Tag. Am Mittag folgt die Sendung „Capital Info“, welche zwischen 12.00 und 13.00 Uhr ausschliesslich über die regionalen, nationalen und internationalen Geschehnissen berichtet. Am Abend berichtet die Sendung „Capital Update“ noch einmal über die wichtigsten Themen des Tages mit Infobeiträgen und halbstündlich Nachrichten.

Die nachrichtenmässige Berichterstattung von Capital FM erfolgt grundsätzlich aufgrund der Prämissen „Aktualität“ und „Relevanz“:

- Capital FM-Nachrichten enthalten die bestmögliche Selektion der zum betreffenden Zeitpunkt aktuellsten und für die Zielhörerschaft relevantesten Meldungen aus der Hauptstadtregion, dem Kanton Bern, dem Inland und dem Ausland, welche der Redaktion seitens der Agenturen, seitens Dritter oder aus eigenen Recherchen zur Verfügung stehen.
- Priorität haben jene Meldungen (bzw. deren Weiterentwicklung / Folgen), welche der Erfahrungs- und Alltagswelt sowie der (Tages-)Befindlichkeit der Menschen in der

Hauptstadtregion am Nächsten kommen: Nähe, Nützlichkeit und Neuigkeit sind zentrale Kriterien: „News you can use“.

- Ausschlaggebend für die Selektion ist die objektive Inforelevanz („Hard News“), nicht eine mögliche Talk-about-Relevanz von inhaltlich klar als Soft News zu deklarierenden Meldungen.
- Der Grundsatz der Aktualität macht sich auch in der stetigen inhaltlichen und/oder sprachlichen Entwicklung und Veränderung der einzelnen Meldungen bemerkbar: Redaktionsmitarbeitende schreiben / stellen die Nachrichten auch bei stagnierender inhaltlicher Entwicklung um.

Weitere Informationen hierzu sind dem Informationskonzept von Capital FM zu entnehmen.

Beilage: Nr. 18: Informationskonzept Capital FM

Capital FM informiert zudem mit zahlreichen Sondersendungen über Abstimmungen, Wahlen und Grossanlässe. So hat Capital FM z.B. bei den letzten Nationalratswahlen von 12.00 bis 24.00 Uhr durchgehend aus dem Rathaus Bern, dem SF-Studio Leutschenbach und dem Capital FM-Studio Bern mit aktuellen Zwischenresultaten, Analysen, Reaktionen und Hintergrundinformationen berichtet. Im Vorfeld der Wahlen sendete Capital FM während einem Monat täglich Partei- und Kandidatenportraits und unterstützte so kompetent und sachlich die politischen Meinungsbildung der regionalen Bevölkerung.

Als Radio mit einem hohen Informationsanspruch sendet Capital FM wann immer notwendig (z.B. bei Krisen oder Katastrophen) durchgehend, informiert die Bevölkerung und hilft den Behörden bei der Kommunikation der Bewältigungsmassnahmen.

Service, Kultur, Sport und Gesellschaft:

Capital FM berichtet nicht nur über die politischen Aktualitäten der Region, sondern bildet auch das kulturelle Geschehen, die sportlichen Aktualitäten und die gesellschaftlichen Diskurse in seinem Programm ausführlich ab. Das erwachsene Vollservice-Programm von Capital FM umfasst z.B. folgenden konkrete Programminhalte:

- Kultur: Capital FM sendet täglich mindestens 2 Beiträge über das kulturelle Geschehen in der Region, z.B. über Veranstaltungen, Feste, Ausstellungen und Konzerte. Zudem berichtet die Morgensendung über kulturelle Highlights des Vorabends und die anstehenden Events. Sehr relevante kulturelle Themen behandelt Capital FM zudem in den Nachrich-

- tenbulletins und im Rahmen der Infobeiträge. Capital FM verfügt hierzu auch über spezifische Kulturreporter, welche relevante Veranstaltungen besuchen und darüber berichten.
- Gesellschaft: In täglich mindestens 2 Ratgeberbeiträgen werden verschiedene Gesellschaftsthemen beleuchtet, z.B. Gesundheit, Elektronik, Reisen etc. Capital FM verfügt hierzu über Fachredaktoren oder arbeitet mit externen Experten zusammen.
 - Sport: Das sportliche Geschehen in der Region, der Schweiz und der Welt wird in täglich 6 Sportnachrichtenbulletins zusammengefasst. In den Sendungen von Capital FM werden zudem regelmässig aktuelle Sportresultate relevanter Partien erwähnt. Capital FM ist bei praktisch sämtlichen Spielen des SC Bern und des BSC YB vor Ort. Hierzu verfügt Capital FM über eine spezifische Sportredaktion. Besonders relevante Spiele werden oft live auf Capital FM übertragen.
 - Wetter: Im Anschluss der Nachrichten und Kurznachrichten sowie morgens viertelstündlich wird der aktuelle regionale Wetterbericht verlesen. Quelle ist das Bulletin von Meteoschweiz (via SDA), welches speziell für die Region Bern redigiert wird. Capital FM sendet zudem Wetterwarnungen im Vorfeld von Unwettern, Stürmen und Hagel. Hierzu wurde ein fixer Informationsprozess von Meteoschweiz und von der Gebäudeversicherung Bern an Capital FM eingeführt, welcher eine möglichst rasche und kompetente Wetterwarnung ermöglicht.
 - Verkehrsservice: Capital FM sendet halbstündlich und bei entsprechender Aktualität sofort kompetente Strasseninformationen für die Region Bern. Diese werden in Zusammenarbeit mit der Firma „Viasuisse“ erstellt. Zudem steht der Hörserschaft eine Gratis-Telefonnummer (0800 322 886) zur Verfügung, mit welcher jederzeit aktuelle Verkehrsinformationen direkt ins Studio gemeldet werden können. Hörerinformationen werden mit Quelle angegeben und wann immer möglich durch eine Rücksprache mit der Kantonspolizei Bern verifiziert.

Unterhaltung und Musik:

Capital FM unterhält das erwachsene Zielpublikum mit niveauvoller Moderation und einem sorgfältig nach den Vorlieben der Hörserschaft zusammengestellten Musikprogramm. Capital FM informiert insbesondere über wichtige kulturelle Anlässe aus den Bereichen Film, Theater, Musik und Literatur. Unterhaltungsinhalte richten sich durchwegs nach dem Grundsatz der Hörer-Zentriertheit und messen sich alleine an der Erwartungs- und Interessenlage der anvisierten Hörserschaft, nicht an den Mitteilungsbedürfnissen Dritter oder unserer selbst.

Die Musik von Capital FM bietet einen reichhaltigen und abwechslungsreichen Mix aus aktuellen Hits und bewährten „Klassikern“ der letzten gut 40 Jahre. Rubriken wie z.B. die „CD der Woche“ oder der „Hittipp“ unterstreichen die Musikkompetenz von Capital FM:

Programmraster:

Capital FM strebt einen einheitlichen Programmauftritt an mit Schwerpunkt auf den der Tageszeit entsprechenden Bedürfnissen der Hörerschaft (Informationsbedürfnisse, tageszeitgerechte Ansprache etc.). Die folgende Tabelle gibt einen groben Überblick:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
00.00-05.30	Capital Hitnacht	Capital Hitnacht	Capital Hitnacht				
05.30-10.00	Capital Starter	Capital Starter (ab 0600)	Capital Weekend (ab 0600)				
10.00-12.00	Capital Hitbüro	Capital Weekend	Capital Weekend				
12.00-13.00	Capital Info	Capital Week-end	Capital Week-end				
13.00-16.00	Capital Hithotline	Capital Week-end	Capital Week-end				
16.00-19.00	Capital Update	Capital Week-end	Capital Week-end (bis 18.00)				
19.00-22.00	Capital Club	Capital Club	Capital Lounge (ab 18.00)				
22.00-00.00	Capital Lounge	Capital Lounge	Capital Lounge	Capital Lounge	Capital Club-mix (bis 02.00)	Capital Club-mix (bis 02.00)	Capital Lounge

Legende:

Non-Stop Hitmix	
Live moderierte Sendungen	
Zeitweise moderierte Sendungen	

Morgensendung „Capital Starter“

Die Morgensendung für die Hauptstadt! Die aufgeweckten Capital FM-Morgenstimmen bringen Schwung in den frischen Tag, tatkräftig unterstützt von Frühredaktor, Morgenreporter und fol-

genden Inhalten: halbstündlich Nachrichten, Sportnachrichten, Presseschau, Informationen über kulturelle Events des Vortages und anstehende Veranstaltungen, Service (Wetter, Verkehr) etc.

Vormittagssendung „Capital Hitbüro“

Gemeinsam Richtung Mittag! Mit nützlichen Service-Inhalten und Beitrags-Farbtupfern aus allen möglichen Alltagsthemen und Interessengebieten (Veranstaltungshinweise, Gesundheitstipp, Reisetipp, Kinotipp etc.) begleitet das Capital Hitbüro sympathisch und immer wieder überraschend durch den Vormittag und verkürzt angenehm die Zeit bis zur Mittagspause. Nachrichtenbulletins werden stündlich gesendet, Service-Inhalte (Verkehr) halbstündlich.

Mittagsinformationen im „Capital Info“

In der Mittagsstunde bringt Capital FM die erste Tageshälfte auf den Punkt: Halbstündlich Nachrichten aus der Region, der Schweiz und der Welt und um 12.30 Uhr ein Blick auf die Börse. Zudem werden Schwerpunktbeiträge zu den wichtigsten tagesaktuellen Themen oder Informationsserien (z.B. Wahlvorschau-Serie etc.) gesendet.

Nachmittagssendung „Capital Hithotline“

Gemeinsam Richtung Feierabend! Wie bereits das „Hitbüro“ begleitet auch die Hithotline mit viel Musik, Service-Inhalten (Kinotipp, Büchertipp etc.), Hörer-Interaktivität und Beitrags-Farbtupfern aus allen möglichen Alltagsthemen und Interessengebieten durch den Nachmittag. Nachrichtenbulletins werden stündlich gesendet, Service-Inhalte (Verkehr) halbstündlich.

Feierabendinformationen im „Capital Update“

Rund um den Feierabend bietet Capital FM eine kurzweilige Mischung aus dem aktuellen Tagesgeschehen in der Region, der Schweiz und in der Welt, Serviceinhalte für den kommenden Abend (Veranstaltungstipp, TV-Tipp etc.) und Unterhaltung (CD der Woche etc.). Nachrichten werden halbstündlich gesendet und um 17.30 und 18.30 Uhr mit einem ausführlichen Sportbulletin ergänzt. Nach den 18.00 Uhr-Nachrichten werden die Börsenschlusskurse durchgegeben.

Abendsendung „Capital Club“

Frische Musik für die Hauptstadt! Capital FM präsentiert am Abend besonders viele Musikneheiten und fördert so unter anderem das regionale Kulturschaffen. Live Moderation gibt es insb. bei Sonderereignissen und zur Sportberichterstattung.

Die Nacht mit der „Capital Lounge“ und der „Capital Hitnacht“

Die „Capital Lounge“ ist eine Nonstop-Musiksendung mit entspannenden Spätabendhits. Danach geht's hellwach durch die Nacht mit der „Capital Hitnacht“, einer Nonstop-Musiksendung mit einem erquickenden Musikmix für Nachtarbeiter, Nachtschwärmer, Nachtwandler und andere Nachtaktive.

Die Wochenendesendung „Capital Weekend“

Capital FM informiert und unterhält die Hörerschaft auch am Wochenende. Das „Capital Weekend“ hilft, die beiden freien Tage zu geniessen oder die beiden zusätzlichen Arbeitstage locker über die Runden zu bringen mit stündlich Nachrichten (ausser nachmittags), Veranstaltungstipps, Sportinformationen etc.

Event-/Spezialprogramme

Regelmässig bricht Capital FM sein Strukturprogramm für eine ins redaktionelle Grundkonzept passende Sondersendung. Mit grossem Aufwand wird jeweils der „Service public régionale“ zelebriert. Bei der Auswahl der Sondersendungen und Eventprogramme wird auf ein breites Themenspektrum geachtet: Von Sport (z.B. Eishockey-Übertragungen) über Kultur (z.B. Gurten-Festival, Hörspielnacht) und Unterhaltung (z.B. Spielnachmittage) bis zu Politik (Wahlsendungen etc.). Die entsprechenden Sendungen stossen jeweils auf enormes Zuhörerinteresse und sind in starkem Masse imagefördernd. Mit solchen entsprechend kommunizierten Sondersendungen gelingt es uns immer wieder, den grössten Nutzerkreis nachhaltig zu vergrössern.

Auszug aus den Capital FM Spezialsendungen im Jahr 2007

Datum	Anlass
Do. - Fr. 26. - 27. 04.07	Deutschlandtag
Sa. 12.5.07	GP von Bern
Do. 28.06.07	Capital-FM Grillfest
Fr. - So. 20. - 22.07.07	Gurtenfestival-Sondersendung
Do. - Sa. 9. - 11.08.07	Talentbühne am Buskers-Festival Bern
So. 21.10.07	Eidg. Ständerats- und Nationalratswahlen
Fr. 9.11.07	Erzählnacht (Hörspielabend)
Mi. 12.12.07	Bundesratswahlen live



Der Berner Stadtpräsident Alexander Tschäppät am Stand von Capital FM an der BEA 2006

Konkurrenzvergleich:

Mit einer Fokussierung auf eine erwachsene, politisch interessierte Zielgruppe strebt Capital FM nicht nur einen möglichst grossen kommerziellen Erfolg an, um die aufwändige Informationsleistung finanzieren zu können, Capital FM erbringt hiermit auch eine Leistung, welche weder die lokale, noch die nationale Konkurrenz momentan erbringt: Gegenüber nationalen Medien unterscheidet sich das Programm von Capital FM durch die konsequente Ausrichtung auf die Region. Gegenüber der lokalen Konkurrenz will Capital FM durch eine klare Positionierung auf Information und erwachsene Unterhaltung herausragen.

- Nationale Konkurrenz: Das Programm von SR DRS 3 strebt zwar dasselbe Altersegment an, kann jedoch aufgrund der nationalen Verbreitung die regionale Informations- und Serviceleistung von Capital FM nicht konkurrenzieren. In diesem Gebiet grenzt sich Capital FM merkbar ab und kann seine klare Stärke ausspielen.
Eine ähnliche regionale Berichterstattung bietet einzig SR DRS 1 mit dem Regionaljournal Bern-Freiburg-Oberwallis. Da es sich hierbei jedoch nur um täglich drei Bulletins und zwei Informationssendungen handelt und über Geschehnisse aus drei Kantonen berichtet wird, kann sich Capital FM mit einer Fokussierung auf das Kerngebiet Bern und einem Vollprogramm mit diesem Fokus deutlich vom Angebot von SR DRS abheben.
- Momentane lokale Konkurrenz: Radio BE1 sendet ein deutlich jüngeres Programm, welches der regionalen Information einen hörbar kleineren Stellenwert einräumt. Im Programm der lokalen Konkurrenz sind keine Infobeiträge zu hören und die Nachrichten orientieren sich am absoluten Mehrheitsinteresse, was dazu führt dass regelmässig auch sogenannte „Soft-News“ in den Nachrichten berücksichtigt werden (z.B. Aktualitäten über prominente Persönlichkeiten). Capital FM positioniert sich deutlich anders: mit zwei Info-

sendungen mit bis zu 5 Infobeiträgen, der informativen Morgensendung und Nachrichten mit ausschliesslich so genannten „Hard-News“ verpflichtet sich Capital FM der seriösen, tief greifenden und umfassenden regionalen Berichterstattung. Auch aufgrund der Zielgruppe (Alter) unterscheiden sich die beiden Programme: Capital FM positioniert sich explizit als Programm für Erwachsene, während Radio BE1 eine deutlich jüngere Zielgruppe anvisiert (und dies im Rahmen der Kommunikation bei der Übernahme von BE1 durch Ringier deutlich auch als künftige Ausrichtung angekündigt hat).

- Mögliche künftige lokale Konkurrenz: Falls aufgrund der Neukonzessionierung ein neuer regionaler Konzessionär den Sendebetrieb in der Region aufnehmen würde, will Capital FM an seiner inzwischen etablierten Ausrichtung festhalten. Der Erfolg beweist, dass Capital FM nicht nur ein momentanes Publikumsinteresse erfüllt, sondern sich auch künftig als informatives, erwachsenes Regionalradio positionieren kann.
- Mitbewerber aus angrenzenden Gebieten: Aufgrund der neuen Konzessionsgebiete werden angrenzende Programme neu vermehrt in der Stadt Bern empfangbar sein (z.B. Radio BEO, Radio Emme oder Radio 32). Da diese Sender jedoch ihr Kerngebiet ausserhalb dem Konzessionsgebiet von Capital FM haben und sich ihre Berichterstattung in erster Linie am jeweiligen Kerngebiet orientiert, wird Capital FM auch künftig im Kerngebiet Bern eine deutlich stärkeren Regionalbezug aufweisen können.

Vergleich Capital FM / Konkurrenz:

	Capital FM	SR DRS	Radio BE1
Nachrichten mit regionalem Bezug	22 Bulletins	3 Bulletins (nur Morgen)	18 Bulletins
Infosendungen / Regiobeiträge	2 Sendungen (Mittag und Abend) & 1 Morgensendung mit Infoinhalten	2 Sendungen (Mittag und Abend)	Keine

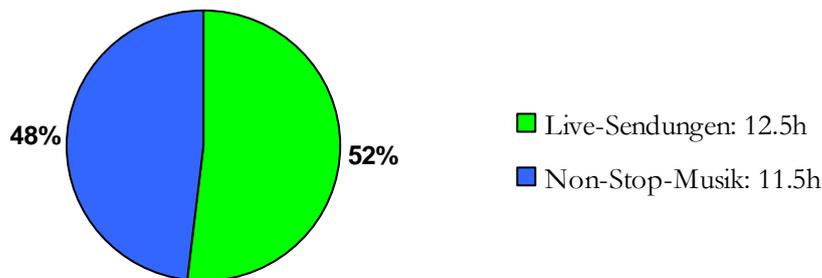
Fazit und Ausblick

Aufgrund der Ausrichtung und der programmlichen Umsetzung von Capital FM entscheiden sich immer mehr Personen, mit Capital FM in den Tag zu starten, sich durch Capital FM über die Ereignisse in der Region, der Schweiz und der Welt zu informieren und vom Service- und Unterhaltungsprogramm von Capital FM zu profitieren. Die Ausrichtung auf ein erwachsenes Publikum verpflichtet zu einer qualitativ hoch stehenden Produktion der Sendungen. Die in diesem Dokument umschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen und notwendigen technischen Hilfsmittel machen dies möglich. Capital FM gehört ins Hauptstadtleben und will dieses optimal widerspiegeln – auch in der Zukunft.

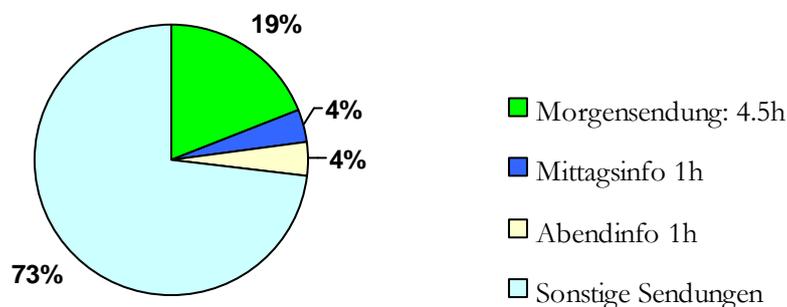
Die in diesem Kapitel gemachten Angaben basieren auf dem aktuellen Capital FM-Programm und umfassen die zur Zeit absehbaren und geplanten Programmänderungen. Das Programm-raster kann und muss auf Grund verschiedener Faktoren und Entwicklungen laufend ange-passt werden.

3.1.3 Anteil der Sendungen mit direktem Bezug auf das Versorgungsgebiet

Ganze Sendungen mit grundsätzlich regionalem Bezug im Wortanteil (= alle moderierten Sen-dungen):



Ganze Sendungen mit mehrheitlich regionalem Bezug im Wortanteil (Morgensendung und Info-sendungen):



Nettozeiten (ohne Musik etc.):

Infoinhalte (Netto) mit ausschliesslich regionalem Bezug (Nachrichten, Beiträge etc.): 1,5 %

Serviceinhalte (Netto) mit ausschliesslich regionalem Bezug (Wetter, Verkehr, Veranstaltungshinweise etc.): 0,8 %

Moderationsinhalte (Netto) mit ausschliesslich regionalem Bezug (Berichterstattung über Veranstaltungen etc.): 0,9 %

3.2 Leistungsauftrag

3.2.1 Inputfaktoren / Qualitätssicherungsmassnahmen bei Capital FM:

Aufgrund der programmlichen Ausrichtung von Capital FM als Radio mit hohem Informationsanteil hat die Espace Media Radio AG bereits in der Vergangenheit die Wichtigkeit eines ganzheitlichen Qualitätsmanagements erkannt. Eine ständige Verbesserung der redaktionellen Leistung ist nur möglich, wenn die Produktionsprozesse klar definiert, kontrolliert und so auch optimiert werden können. Verschiedene Elemente des Qualitätsmanagementsystems sind bereits implementiert, da sich der momentane Programmleiter von Capital FM bereits vor einiger Zeit aufgrund seines Studiums an der ZHAW und seiner Masterarbeit zum Thema „Redaktionelles Qualitätsmanagement“ mit der Thematik vertieft befasst hat. Auch aus diesem Grund lehnt sich das Qualitätsmanagement von Capital FM an die Strukturvorgaben des BAKOM und die damit verbundenen Empfehlungen der Wissenschaft. Hierbei wird berücksichtigt, wonach Qualitätssicherung in präventive, den Produktionsprozess begleitende und korrektive Elemente unterteilbar ist (vgl. Russ-Mohl, Stephan (1997): Infrastrukturen der Qualitätssicherung. In: Wessler, Hartmut et. al. (Hg.): Perspektiven der Medienkritik. Opladen, S. 219-224). Diese Elemente werden in den Zusammenhang mit den Grundsätzen von „Total Quality Management“ (TQM) nach DIN ISO 8402 gebracht. Hierbei wird TQM in die drei Prämissen Ganzheitlichkeit, Prozesshaftigkeit, Mitarbeiterorientierung unterteilt, wie dies in der Literatur empfohlen wird. (vgl. Wyss, Vinzenz (2000) Qualitätsmanagement im Journalismus: Das Konzept TQM auf Redaktionsstufe. In: Medienwissenschaft Schweiz. H. 1, S. 21-30.). Zudem wird formuliert, wie die Massnahmen jederzeit überprüft werden können.

a) Ganzheitlichkeit:

Qualitätsmanagement ist Sache aller Hierarchieebenen und muss alle Arbeitsprozesse und Schnittstellen umfassen. Sämtliche Arbeitsschritte müssen auf die Einlösung der Qualitätsziele ausgerichtet sein. Qualitative Inhalte können bei Capital FM also nur garantiert werden, wenn sich die Führung und die Redaktionsmitarbeitenden über die Qualitäts-

massnahmen und –ziele einig sind und alle an deren Umsetzung respektive deren Erreichen mitarbeiten.

Präventive Massnahmen:

Zur Bekanntgabe klarer publizistischer und geschäftlicher Qualitätsziele für sämtliche Hierarchie-Ebenen existiert in schriftlicher Form:

- Ein Organisationsreglement, welches die unternehmerischen Leitlinien festschreibt (s. 2.2 b),
- ein Redaktionsstatut mit grundsätzlichen publizistischen Leitlinien
- Journalistische Leitlinien als Handbuch für redaktionelle Mitarbeitende

Beilagen: Nr. 19: Journalistische Leitsätze Capital FM

Nr. 20: Redaktionsstatut Capital FM

Sämtliche Dokumente werden den jeweils neu eintretenden Mitarbeitenden abgegeben und diese Abgabe wird per Unterschrift bestätigt. Das Redaktionsstatut ist zudem auf der Internetseite von Capital FM für die Öffentlichkeit einsehbar. Jedes Jahr wird eine aktualisierte Version der oben genannten Dokumente an sämtliche Mitarbeitenden abgegeben. Überprüfbarkeit: Die Dokumente sind den Mitarbeitenden bekannt und jederzeit greifbar. Das Redaktionsstatut ist auf der Internetseite von Capital FM aufgeschaltet.

Den Produktionsprozess begleitende Massnahmen:

Die oben genannten Dokumente liegen in der Redaktion und bei Redaktionssitzungen auf und können jederzeit hinzugezogen werden.

Überprüfbarkeit: Die Dokumente liegen in der Redaktion auf und werden von den Mitarbeitenden genutzt.

Korrektive Massnahmen:

Die Dokumente werden mit folgenden Massnahmen korrektiv eingesetzt:

- In Redaktionssitzungen und Feedback-Gesprächen werden für Erläuterungen und Erklärungen die oben genannten Dokumente hinzugezogen und so den Mitarbeitenden allfällige Abweichungen von den bestehenden Leitlinien begründet vermittelt.
- Existieren zu einem relevanten Thema noch keine Leitlinien, wird das betreffende Dokument ergänzt und die Änderungen/Ergänzungen werden sämtlichen Mitarbeitenden kommuniziert.

Überprüfbarkeit: Die Kommunikation der Änderungen/Ergänzungen ist jederzeit einsehbar.

b) Prozesshaftigkeit:

Qualitätsmanagement ist ein ständiger Prozess, ein ständiges Streben nach Verbesserungen. Prozesse müssen regelmässig überprüft und angepasst werden. Aufgrund der stark variierenden Aufgabenstellungen und Zielsetzungen im Journalismus sind festgelegte Prozesse ein besonders wichtiges Hilfsmittel zum Qualitätsmanagement.

Präventive Massnahmen:

Grundlage jedes Produktionsprozesses und somit auch präventive Qualitätssicherungs-massnahme ist die Planung der Berichterstattung und der Sendungen. Hierzu sind folgende Hilfsmittel dienlich und verpflichtend:

- Eine frühzeitige und umfängliche Themenplanung mit entsprechenden Hilfsmitteln (Programm- und Themenplanungstabelle).
- Täglich 2 Redaktionssitzungen, in welchen auf die bisherige Berichterstattung zurück geschaut wird, die aktuelle Themenlage einbezogen und so die weitere Berichterstattung für alle Mitarbeitenden verbindlich geplant wird. Diese Sitzungen werden protokolliert und können jederzeit eingesehen werden.

Überprüfbarkeit: Die Planungstools sind aktuell und werden genutzt. Die Sitzungen werden nach dem oben beschriebenen Ablauf durchgeführt.

Den Produktionsprozess begleitende Massnahmen:

Um während dem Produktionsprozess journalistische Qualität sicherstellen zu können, existieren folgende Hilfsmittel:

- Die ständige Möglichkeit des Kollegengespräches, d.h. alle an der aktuellen Sendung arbeitenden Personen arbeiten in einem Raum und können sich jederzeit beraten lassen oder ein spontanes Feedback über das erarbeitete Produkt einholen.
- Sofern zeitlich möglich müssen sämtliche Beiträge von einem anderen Mitarbeitenden vor der Sendung abgenommen werden. Inhalte von auszubildenden Mitarbeitenden müssen immer von ausgebildeten Mitarbeitenden vor der Sendung abgenommen werden.

Überprüfbarkeit: Die Beitragsabnahme ist jederzeit beobachtbar.

Korrektive Massnahmen:

Der Produktionsprozess wird mit folgenden Massnahmen nachträglich überprüft, damit die Qualität künftiger Produktionsprozesse verbessert werden kann:

- Im Anschluss der Redaktionssitzung am Mittag eine Feedbackrunde mit detailliertem Rückblick auf einen Beitrag / ein Nachrichtenbulletin statt. Auch diese Feedbackrunde wird protokolliert, damit auch abwesende Mitarbeitenden über die besprochenen Punkte informiert sind.
- Das Handling von Feedback aus der Hörerschaft ist klar geregelt: Antwort gibt der Programmleiter oder die Chefredaktion. Hörerfeedback wird danach an den Redaktionssitzungen thematisiert.

Überprüfbarkeit: Die Protokolle der Feedbackrunden sind jederzeit einsehbar.

c) Mitarbeiterorientierung:

Die vorhandenen personellen Ressourcen im Zusammenhang mit den Prozessanforderungen sind mitentscheidend über die Befähigung, Produkte qualitativ zu erarbeiten. Der Fokus auf die Mitarbeitenden ist somit ein wesentlicher Punkt der Qualitätssicherung.

Präventive Massnahmen:

Um journalistische Qualität erarbeiten zu können, bedarf es einer fundierten Ausbildung und einer stetigen Weiterbildung:

- Auf eine auszubildende Person kommen bei Capital FM mindestens 3 ausgebildete Programmschaffende. Zur Betreuung der Auszubildenden ist eine klare Betreuungsperson definiert. Dies ist nicht zwingend der Redaktionsleiter, sondern kann insb. in einem frühen Stadium einer Ausbildung auch ein Auszubildener oder „Pate“ sein.
- Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist konzeptionell festgelegt, d.h. für die interne und externe Weiterbildung besteht ein inhaltlich logisch aufbauendes und fortwährendes Konzept:
 - Die Ausbildung von neuen redaktionellen MitarbeiterInnen
 - Die Ausbildung von RedaktionsvolontärInnen und -praktikantInnen
 - Die Weiterbildung von Mitgliedern der Redaktion

Für die externe Ausbildung von Programmmitarbeitenden (dazu gehören auch Sprecherausbildung und inhouse durchgeführte Kurse externer Referenten) stellt die Espace Media Radio AG jährlich 0,5 – 1% der AHV-pflichtigen Lohnsumme der fest angestellten Programmschaffenden zur Verfügung.

Überprüfbarkeit: Jahresrechnung sowie das jederzeit aktualisierte und einsehbare Aus- und Weiterbildungsprogramm.

Beilage: Nr. 21: Aus- und Weiterbildungskonzept

Nr. 22: Bsp. eines Ausbildungsplans

Den Produktionsprozess begleitende Massnahmen:

Um einen qualitativ hoch stehenden Produktionsprozess zu ermöglichen, müssen die Mitarbeitenden über die notwendigen Ressourcen verfügen:

- Genügend und funktionell einwandfreie Arbeitsplätze.
- Ausreichende personelle Ressourcen, welche den geforderten Programmoutput qualitativ erstellen kann.

Überprüfbarkeit: Die Mitarbeitenden fühlen sich in einer Selbsteinschätzung gefordert und nicht überfordert.

Korrektive Massnahmen:

Die Abteilungsleiter (Moderation / Redaktion) führen mindestens ein Mal pro Jahr mit sämtlichen Mitarbeitenden ein Qualifikationsgespräch durch und vereinbaren überprüfbare Qualitätsziele. Das Gespräch und die Leistungsziele (mit definiertem Zeitraum bis zum Erreichen dieser Ziele) werden schriftlich festgehalten. Mit auszubildenden Mitarbeitenden wird alle sechs Monate ein detailliertes Qualifikationsgespräch durchgeführt.

Überprüfbarkeit: Die Gesprächsprotokolle und Zielvereinbarungen sind jederzeit einsehbar.

3.2.2 Arbeitsbedingungen

a) Anteil des Personals an den Betriebskosten:

Der Anteil der gesamten Personalkosten (inkl. Sozialleistungen, Ausbildung, übriger Personalaufwand) an den gesamten Betriebskosten (Programm-, Waren und Dienstleistungs-, Personal- und sonstiger Betriebsaufwand) beträgt zw. 25 - 35% (der aktuelle Wert für das Planjahr 2008 liegt bei ca. 30 %) der gesamten Betriebskosten.

b) Anstellungsbedingungen:

Die Espace Media Radio AG erfüllt grundsätzlich die Standard-Arbeitsbedingungen, wie sie von den Mitgliedern des Verbandes Schweizer Privatradios, TéléSuisse und Schweizer Presse definiert worden sind. In einzelnen Punkten geht die Espace Media Radio AG markt- und/oder situationsbedingt über die erwähnten Standard-Arbeitsbedingungen hinaus. Die Anstellungsbedingungen der Espace Media Radio AG basieren auf einer wöchentlichen Arbeitszeit von 42 Wochen, 13 Monatslöhnen und einem Ferienanrecht von 25 Tagen (ab 50. Altersjahr 30 Tage). Neben den fest angestellten Programmmitarbeitenden wird in den Capital FM-Redaktionen eine bestimmte Anzahl von Praktikanten resp. Volontären beschäftigt, wobei auf einen Auszubildenden mindestens drei ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen müssen. Die Details sind im beiliegenden Factsheet aufgeführt.

Beilage: Nr. 23: Factsheet „Anstellungsbedingungen“

Nr. 24: Standard-Arbeitsbedingungen der Verbände TeleSuisse, VSP und CHP

c) Lohnsystem:

Der Lohn der Mitarbeitenden der Espace Media Radio AG wird im jeweiligen Einzelarbeitsvertrag zwischen Arbeitgeber und Mitarbeiter individuell festgelegt. Bei der Gehaltsfestsetzung dürfen keine sachfremden, diskriminierenden Kriterien wie Geschlecht, Religion, Zivilstand o.ä. herangezogen werden.

Der Mindestlohn für redaktionelle Mitarbeitende beträgt Fr. 4'500.– pro Monat.

Entscheidende Kriterien für die Lohnfestsetzung/-entwicklung sind:

- a) Funktion und Stellung innerhalb der Aufbauorganisation nach Stellenbeschreibung
- b) personenbezogene Kriterien (Ausbildung, Erfahrung, Verantwortungsbereich, Arbeitsbewertung wie z.B. Anforderungen und Belastungen, Arbeitsquantität und Arbeitsqualität)
- c) Zielerreichung nach gemeinsam definierten Jahreszielen (für variable Lohnanteile)
- d) die wirtschaftliche Lage der Firma und ihre Zukunftsaussichten
- e) die Arbeitsmarktsituation

Zur Beurteilung der quantitativen und qualitativen Leistungen und zur Definition von Jahreszielen wird zwischen den Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten einmal im Jahr ein

ausführliches Qualifikationsgespräch durchgeführt. In diesem Gespräch werden gemeinsame konkrete Zielvereinbarungen festgehalten. Das Beurteilungsgespräch wird schriftlich festgehalten und von beiden Seiten quittiert.

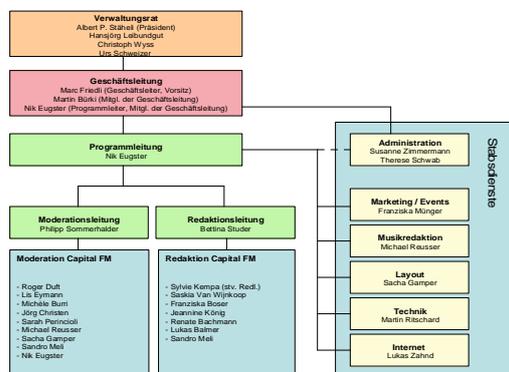
Beilage: Nr. 25: Musterarbeitsvertrag

Nr. 26: Wegleitung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in gedruckter Form)

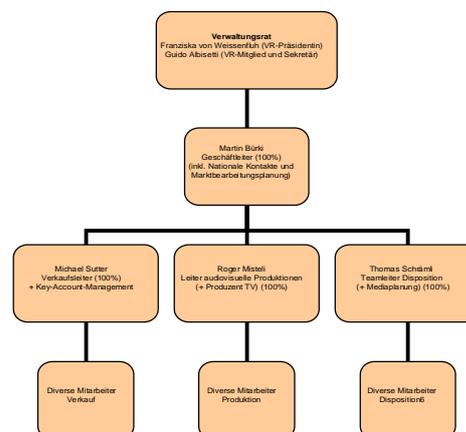
3.2.3. Trennung der redaktionellen Tätigkeit von den wirtschaftlichen Aktivitäten

Zwecks Wahrung der redaktionellen Unabhängigkeit ist bereits auf organisatorischer Ebene eine strikte Trennung zwischen kommerziellen Aktivitäten und Programm statuiert. Die gesamte Akquisition der Gesuchstellerin sowie die kommerzielle Spotproduktion sind in die conRadioTV AG ausgelagert. Die conRadioTV AG ist eine eigenständige Gesellschaft, die ebenfalls zu 100 % der Berner Zeitung AG gehört. Um eine optimale Zusammenarbeit der beiden Gesellschaften sicherzustellen, ist der Geschäftsleiter der conRadioTV AG ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung der Espace Media Radio AG, er verfügt aber über keinerlei Weisungsbefugnisse gegenüber den Programmmitarbeitenden der Espace Media Radio AG. Die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Redaktion ist somit bereits auf organisatorischer Ebene festgelegt.

Capital FM



conRadio-TV AG



Im Redaktionsstatut und in den journalistischen Leitlinien (s. 3.2.1/a1) wird eine Struktur geschaffen, welche die Erfüllung des Programmauftrags gewährleistet und in publizistischer Hinsicht für einen Qualitätsjournalismus bürgt. Zudem sichert der Verwaltungsrat der Espace Media Radio AG der Redaktion – neben wirtschaftlicher – auch journalistische und formale Unabhängigkeit zu. Die beschriebene klare Trennung der redaktionellen Tätigkeit von den wirtschaftlichen Aktivitäten wird bei der Espace Media Radio AG (vormals Radio Extra Bern AG) seit Sendebeginn im Jahr 1983 gelebt und konsequent eingehalten.

3.2.4 Meinungs- und Angebotsvielfalt

Aufgrund der Tatsache, dass die Gesuchstellerin in ein publizistisch tätiges Mutterhaus integriert ist, kommt es immer wieder zur Zusammenarbeit mit anderen Bereichen oder Gesellschaften der Firmengruppe. Überdies muss die Gesuchstellerin als innovatives und dynamisches Unternehmen flexibel und innovativ am Markt auftreten und sich den gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen anpassen können. Sie schliesst daher weitere Kooperationen nicht aus – ebenso wenig wie die Beteiligung an anderen Medienunternehmen oder die Ausweitung ihrer eigenen Tätigkeiten im Bereich des Medienwesens.

Nur auf diese Weise kann die wirtschaftliche Stärke, welche für die Unabhängigkeit der Redaktion und die Erfüllung des Programmauftrags unerlässlich ist, beibehalten werden. Jegliche Form von Zusammenarbeit bezweckt somit auch künftig in erster Linie, wirtschaftliche Synergien zu schaffen respektive zu nutzen. Die publizistische Unabhängigkeit bleibt von diesen Kooperationen unberührt – das Redaktionsstatut schreibt nicht zuletzt auch aus diesem Grund verbindlich vor, dass die Redaktion journalistisch, formal und wirtschaftlich unabhängig ist und insbesondere über die Verwertung und Platzierung allfälliger mit Hilfe von Synergien gewonnener Informationen selbstständig entscheidet. Wie die Eigentumsverhältnisse wirken sich deshalb auch die Kooperationen unter dem Gesichtspunkt von Art. 45 Abs. 3 RTVG nicht negativ auf die Angebots- und Meinungsvielfalt im Sendegebiet aus, sondern fördern die wirtschaftliche Stärke und garantieren dadurch die Erfüllung des Leistungsauftrags. Die Gesuchstellerin versichert, in jedem Fall ihrer Melde- und Auskunftspflicht gem. Art. 16 ff. RTVG nachzukommen.

Ferner zeigt ein Blick auf die Positionierung der Espace Media- resp. der Tamedia-Medien in der Deutschschweiz, dass sich die Redaktion von Capital FM offenkundig unabhängig im Markt po-

sitioniert. Das ist nicht zuletzt auf das Qualitätssicherungssystem (vgl. vorne Ziff. 3.2.1) sowie die Unabhängigkeit der Redaktion (vgl. vorne Ziff. 3.2.3) zurückzuführen. Im Ergebnis steht somit fest, dass die Espace Media Radio AG/Capital FM die Angebotsvielfalt im Sendegebiet fördert.

Positionierung der Medien von Tamedia/Espace Media Groupe (Deutschschweiz, Medienradar 2006)



Quelle: DemoSCOPE MRP 2006, Seher-, Hörer- und Leserkreis 2

3.3 Produktion

a) Anzahl Studios, Grösse und Standort:

Capital FM produziert seine Sendungen zurzeit an der Nägeligasse in 3001 Bern. Im Herbst 2008 (voraussichtlich im Oktober) erfolgt der Umzug in neue Studio- und Redaktionsräumlichkeiten am Dammweg 9 in 3001 Bern. Zusammenfassend stehen folgende Produktionsmittel zur Verfügung:

- 3 Studios, 2 davon können für Livesendungen verwendet werden
- 9 Schnittplätze
- 17 Büroarbeitsplätze

- 1 Layoutstudio
- 1 Sendebus
- mobiles Studioequipment

Aufteilung der Mietflächen:

	Standort Bern:	Standort Dammweg:
Gesamtfläche	380m ²	300m ²
Fläche Büro/Redaktion	328m ²	218m ²
Fläche Technik/Produktion	28m ²	56m ²
Fläche Radiostudio	24m ²	26m ²

Sendestudio 1

Das Sendestudio ist mit moderner digitaler Technik ausgestattet (Studer On-Air 2000-Mischpult, digitaler Telefonhybrid etc.). Trotzdem wird im Rahmen des Umzugs im Jahr 2008 eine Vielzahl der Apparaturen auf den neusten Stand gebracht (Studer On-Air 3000, Studer CMS etc.).



Das Sendestudio von Capital FM an der Nägeligasse 3, Bern

Produktionsstudio 1 / Sendestudio 2

Dieses Studio dient mehrheitlich als Vorproduktionsstudio für Interviews, Talks, Beiträge und vorproduzierte Sendungen. Im Havariefall kann auch von diesem Studio aus gesendet werden. Im Rahmen des Umzugs wird dieses Studio praktisch identisch wie das künftige Sendestudio ausgestattet (ebenfalls On-Air 3000-Mischpult), damit es auch für Schulungszwecken noch besser verwendet werden kann (gleicher Studioaufbau wie Livestudio).

Produktionsstudio 2

Ein weiteres Produktionsstudio dient der Redaktion für Vorproduktionen, Interviewaufzeichnungen etc. Da solche Arbeiten künftig direkt am Arbeitsplatz möglich werden, wird dieses Studio am neuen Studiostandort nicht mehr aufgebaut.

Layoutstudio

Das akustische Layout von Capital FM wird praktisch vollständig In-House erstellt. Jingles, Trailer etc. werden in diesem Studio auf einem Apple-Rechner mit der Software „Pro Tools“ gemischt und danach in die Sendeautomation eingefügt.

Schnittplätze / Büroarbeitsplätze

In den heutigen Studioräumlichkeiten sind die Schnitt- und Büroarbeitsplätze voneinander getrennt, da die Informatikarchitektur der beiden Systeme divergiert. Im Rahmen des Umzugs in die neuen Redaktionsräumlichkeiten werden diese beiden Domänen zusammengefügt, damit auf jedem Rechner gleichzeitig geschnitten und getextet werden kann. Zudem besteht künftig, wie bereits oben erwähnt, an einigen Arbeitsplätzen die Möglichkeit, direkt an den Arbeitsplätzen Telefoninterviewtöne aufzuzeichnen.

Externe Produktionen

Für externe Produktionen steht einerseits der Übertragungswagen von Capital FM zur Verfügung. Dieser Bus ist komplett ausgerichtet mit sämtlichen notwendigen technischen Apparaturen. Als weitere Besonderheit verfügt der Sendebus über einen eigenen FM-Sender und einen ausfahrbaren Antennenmast. Dies ermöglicht eine Übermittlung via FM-Frequenz an das Sendestudio und macht so im Gebiet der Stadt Bern eine Übertragung via ISDN-Codec-Linie überflüssig. Mit dieser Technik kann Capital FM rasch und spontan „ausrücken“ und von vor Ort berichten.

Des Weiteren verfügt Capital FM über ein zusätzliches Studioequipment für provisorische externe Studios. So hat z.B. Capital FM für die Berichterstattung im Zusammenhang mit den National- und Ständeratswahlen im Rathaus Bern ein weiteres Studio eingerichtet.

Für Reportageeinsätze verfügt Capital FM über momentan 3, ab 2008 insg. 5 digitale Aufnahmegeräte („Flash-Mic“), welche den Vorteil bringen, dass aufgezeichnete Töne direkt in die digitale Schnittsoftware importiert werden können. Zudem stehen nach wie vor 3 Minidisc-Geräte für Reportageeinsätze zur Verfügung.

Software und Agenturen

Capital FM arbeitet mit dem modernen und innovativen Sendeautomationsprogramm „DABiS V 6.0“ der Firma Sohard, Ostermundigen. Diese Software ermöglicht eine optimale Sendeplanung und Qualitätskontrolle (Zugriff auf alle Sendeobjekte und den Sendeplan an jedem Schnittplatz). Zum Empfang der Nachrichtenagenturen steht das Programm „MacEntour“ an jedem Redaktionsarbeitsplatz zur Verfügung. Capital FM hat die internationalen-, nationalen- und regionalen Dienste der Schweizer Depeschagentur, sowie der Sportinformation Zürich abonniert. Zur Kontaktverwaltung dient die Datenbanksoftware „Act!“.

b) Stellenetat:

Um ein qualitativ hoch stehendes Programm gewährleisten zu können, sind hierzu ausreichende Personalressourcen notwendig. Capital FM stellt diese schon jetzt zur Verfügung. Die Werbeakquisition von Capital FM ist in ein eigenständiges Unternehmen ausgelagert (conRadio-TV AG). Der hier aufgezeigte Stellenetat entspricht dem Budget 2008:

Abteilung	Ausgebildete %	Auszubildende %
Redaktion:	1070	350
Technik:	70	0
Administration:	290	50
Werbeakquisition:	Mandat an externe Firma (conRadio TV AG)	

c) Zusammenarbeit im Programmbereich:

c1) Information:

- Unregelmässige Zusammenarbeit mit Radio 24, Zürich für die Bundeshausberichterstattung und für den Austausch von Bern, bzw. Zürich betreffende Themen.
- Ev. Unregelmässige Zusammenarbeit mit Radio Canal 3, Biel im Zusammenhang mit der kantonalen Berichterstattung und Austausch über Themen in Bern, bzw. Biel.
- Unregelmässige Zusammenarbeit mit sämtlichen Deutschschweizer Privatradios über die gemeinsame Beitrags- und O-Ton-Austauschplattform „Audioline“ (B&J Fastline, Kehrsatz/Bern)
- Zusammenarbeit mit den Medien der Espace Media Groupe, Bern (insb. Telebärn, Berner Zeitung und espace.ch) durch Know-How- und Infoaustausch. Hierfür existieren zwei Telefonkonferenzen pro Tag, respektive ab September 2008 die Austauschplattform „Newsdesk“

c2) Kultur:

- Unregelmässige Zusammenarbeit mit Radio 24, Zürich im Zusammenhang mit in Bern, bzw. Zürich stattfindende grosse kulturellen Veranstaltungen.
- Ev. Unregelmässige Zusammenarbeit mit Radio Canal 3, Biel im Zusammenhang mit kantonal relevanten kulturellen Veranstaltungen.

c3) Unterhaltung:

- Zusammenarbeit mit Radio 24, Zürich für den Austausch von nicht regional abhängigen Unterhaltungsrubriken (z.B. Comedy-Elemente) oder Sendungen (z.B. Chartshow etc.).
- Zusammenarbeit mit Radio Canal 3, Biel für den Austausch von nicht regionalen Unterhaltungsrubriken (z.B. Comedy-Elemente) oder Sendungen (z.B. Chartshow etc.).

c4) Regelmässige Bezugsquellen für nicht selbst produzierte Programmbestandteile:

- Radio 24, Zürich respektive Radio Canal 3, Biel (gemäss den oben gemachten Angaben).
- Audio-Agentur Bundeshausradio, Andreas Käsermann (Bundeshauskorrespondent).

4. Finanzierung

Einleitende Feststellungen

Bei der Erstellung der Planrechnungen ist die Gesuchstellerin davon ausgegangen, dass das Jahr 2008 als erstes Planjahr zu betrachten ist. Entsprechend wurden die Planerfolgsrechnungen sowie die Investitions- und Abschreibungspläne für die Periode 2008 bis 2012 erstellt. Für das erste Planjahr lagen, insbesondere im Bereich Investitionsplanung, bereits detaillierte Managementpläne vor, welche in die vorliegende Planrechnung eingeflossen sind. Für die nachfolgenden Planjahre wurde auf umfangreiche Erfahrungszahlen aus der Vergangenheit abgestützt.

Damit die Planjahre 2008 bis 2012 im Bereich Bilanzen konsistent an die Vergangenheit angebunden werden können, wurde eine Planeröffnungsbilanz per 1. Januar 2008 erstellt. Diese Erstellung erfolgte aufgrund des ungeprüften Zwischenabschlusses per 30. September 2007 und unter Berücksichtigung von Estimate-Zahlen für das vierte Quartal 2007. Die Planbilanzen per

Ende 2008 bis 2012 wurden aufgrund der Planerfolgsrechnungen und der Investitionsplänen abgeleitet.

Die Geldflussrechnung sowie die Kennzahlen wurden anschliessend aus den vorgehend erläuterten Planbilanzen und -erfolgsrechnungen berechnet.

Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Resultate von den Planzahlen abweichen können, und diese Abweichung wesentlich sein kann. Einerseits treten Ereignisse häufig nicht wie erwartet ein und andererseits werden Einnahmen, Ausgaben und Investitionen aufgrund von noch nicht bekannten bzw. vorgesehenen Veränderungen technologischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Art stark beeinflusst.

4.1 Eigenkapital

Anforderung gemäss Wegleitung	Verweis auf Beilage / Dokumentenname:
a) für eine neu zu gründende Gesellschaft	Nicht anwendbar, da bestehende Gesellschaft
b) für eine bereits bestehende Gesellschaft	
➤ Letzter revidierter Abschluss	➤ Nr. 27: Revisionsbericht und Jahresrechnung 2006 Capital FM
➤ Nachweis der stillen Reserven	➤ Nr. 28: Übersicht stille Reserven Capital FM
➤ Nachweis des Eigenkapitals	➤ Nr. 29: Nachweis Eigenkapital Capital FM
➤ Sanierungsplan	➤ <i>Nicht anwendbar, da KEINE vorgängige Sanierung notwendig</i>

4.2 Fremdkapital

Anforderung gemäss Wegleitung	Verweis auf Beilage / Dokumentenname:
Kreditvereinbarungen mit den Banken	Nicht anwendbar. Es bestehen keine Kreditvereinbarungen mit Banken
Verbindliche, unbefristete Zusagen für Darlehen	Nr. 30: Verbindliche Zusage für Darlehen Capital FM

4.3 Plandaten

Anforderung gemäss Wegleitung	Verweis auf Beilage / Dokumentenname:
Investitions- und Abschreibungsplan	Nr. 31: Investitions- und Abschreibungsplan Capital FM
Planerfolgsrechnungen	Nr. 32: Planerfolgsrechnungen Capital FM
Planbilanzen	Nr. 33: Planbilanzen Capital FM
Geldflussrechnung	Nr. 34: Plangeldflussrechnung Capital FM

4.4 Ertragsberechnungen

4.4.1 Bruttowerbung und Sponsoring selbst akquiriert

Hier werden Werbe- und Sponsoringerträge aufgeführt, welche direkt durch die Geschäftsleitung der Espace Media Radio AG akquiriert werden. Diese Position umfasst in erster Linie die Erträge aus Werbung von Konzerngesellschaften und aus direkt vom Sender abgewickelten Gegengeschäften – für die Vermarktung aller anderen Werbe- und Sponsoringgeschäfte hat die Espace Media Radio AG die conRadio-TV AG beauftragt (s. 4.4.2). Die hier verbuchten Geschäfte werden zu Bruttotarifen mit den auch für Dritte üblichen Mengenrabatten eingesetzt. Beraterkommissionen oder Vermittlerprovisionen werden nicht verrechnet. Die Schätzung der hier aufgeführten Erträge basiert auf den Planwerten für das Jahr 2008 und wird für die kommenden fünf Jahre als stabil betrachtet.

4.4.2 Bruttowerbung und Sponsoring von Konzerngesellschaften

Die approximativen Erträge basieren auf Schätzungen aufgrund Erfahrungswerte aus der Vergangenheit (Insbesondere Basis Jahr 2006 sowie Erwartungs-Schätzung 2007) sowie einer Hochrechnung aufgrund angenommener Marktfaktoren.

Erträge aus Werbung und Sponsoring Jahr 1

Jahr 1	CHF	Ø Ertrag/Sek.	Sek.
Regionale Werbung	701'200	8	89'350
Regionale Werbung (Pool (Bern Pool))	154'400	6	25'206
Nationale Werbung (Einzelbuchungen)	693'400	10	67'643
Nationale Werbung (Pool (SRP))	816'000	5	165'954
Sponsoring	300'000	22	13'680
Senderanteil	2'665'000	7	361'833
Provisionen conRadio-TV AG 20% (Werbung & Sponsoring)	666'250		
<u>Kundenerträge (Rechnungsbeträge vor MwSt.)</u>	3'331'250		
BK 10%	370'139		
Kundennetto	3'701'389		
Vermittlungskommissionen an Dritte Ø approx.	175'000		
BAKOM-Brutto-Ertrag	3'876'389		
	=====		

Aufteilung nach Quartal des ersten Budget-Jahres

	Quartal 1	Quartal 2	Quartal 3	Quartal 4	Total Jahr 1
Regionale Werbung	133'228	203'348	154'264	210'360	701'200
Regionale Werbung (Pool (Bern Pool))	29'336	44'776	33'968	46'320	154'400
Nationale Werbung (Einzelbuchungen)	131'746	201'086	152'548	208'020	693'400
Nationale Werbung (Pool (TNC))	155'040	23'6640	179'520	244'800	816'000
Sponsoring*	57'000	87'000	66'000	90'000	300'000
Senderanteil	506'350	772'850	586'300	799'500	2'665'000
Provisionen conRadio-TV AG	126'588	193'213	146'575	199'875	666'250
<u>Kundenerträge (Rg-Betrag vor MwSt.)</u>	632'938	966'063	732'875	999'375	3'331'250
BK 10%	70'326	107'340	81'431	111'042	370'139
Kundennetto	703'264	1'073'403	814'306	1'110'417	3'701'389
Vermittlungskommissionen an Dritte Ø approx.	33'250	50'750	38'500	52'500	175'000
BAKOM-Brutto-Ertrag	736'514	1'124'153	852'806	1'162'917	3'876'389
	=====	=====	=====	=====	=====

Entwicklungsfaktoren in %

Für die Entwicklung der weiteren 4 Betriebsjahre wurden die folgenden Entwicklungsfaktoren zu Grund gelegt. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass bei Capital FM im Rahmen der Marktentwicklung profitieren kann, jedoch aufgrund des bereits hohen TKP keine deutlichen Tariferhöhungen durchgesetzt werden können.

Entwicklungsfaktoren (in %)				
Indikatoren	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5
Marktentwicklung regional	3	2	1	1
Marktentwicklung national	1	1.5	1.9	1.9
Entwicklung Sponsoring	2	2.5	2.5	2.6
Tarife	0.5	1	1.5	2

Jahr 2	CHF	Ø Ertrag/Sek.	Sek.
Regionale Werbung	725'847	8	92'030
Regionale Werbung (Pool (Bern Pool))	159'827	6	25'962
Nationale Werbung (Einzelbuchungen)	703'836	10	68'319
Nationale Werbung (Pool (SRP))	824'160	5	166'780
Sponsoring	306'000	22	13'885
Senderanteil	2'719'670	7.4	366'975
Provisionen conRadio-TV AG 20% (Werbung & Sponsoring)	679'918		
<u>Kundenerträge (Rechnungsbeträge vor MwSt.)</u>	<u>3'399'588</u>		
BK 10%	377'732		
<u>Kundennetto</u>	<u>3'777'319</u>		
Vermittlungskommissionen an Dritte Ø approx.	177'634		
BAKOM-Brutto-Ertrag	3'954'953		
	=====		

Jahr 3	CHF	Ø Ertrag/Sek.	Sek.
Regionale Werbung	747'768	8	93'871
Regionale Werbung (Pool (Bern Pool))	164'654	6	26'481
Nationale Werbung (Einzelbuchungen)	721'537	10	69'344
Nationale Werbung (Pool (SRP))	836'522	5	167'605
Sponsoring	313'650	22	14'091
Senderanteil	2'784'131	7.5	371'392
Provisionen conRadio-TV AG 20% (Werbung & Sponsoring)	696'033		
<u>Kundenerträge (Rechnungsbeträge vor MwSt.)</u>	<u>3'480'164</u>		
BK 10%	386'685		
<u>Kundennetto</u>	<u>3'866'849</u>		
Vermittlungskommissionen an Dritte Ø approx.	182'101		
BAKOM-Brutto-Ertrag	4'048'950		
	=====		

Jahr 4	CHF	Ø Ertrag/Sek.	Sek.
Regionale Werbung	766'574	8	94'810
Regionale Werbung (Pool (Bern Pool))	168'795	6	26'746
Nationale Werbung (Einzelbuchungen)	746'275	11	70'661
Nationale Werbung (Pool (SRP))	852'416	5	168'266
Sponsoring	321'491	23	14'230
Senderanteil	2'855'552	7.6	374'712
Provisionen conRadio-TV AG 20% (Werbung & Sponsoring)	713'888		
<u>Kundenerträge (Rechnungsbeträge vor MwSt.)</u>	<u>3'569'440</u>		
BK 10%	396'604		
Kundennetto	3'966'044		
Vermittlungskommissionen an Dritte Ø approx.	188'345		
BAKOM-Brutto-Ertrag	4'154'389		
	=====		

Jahr 5	CHF	Ø Ertrag/Sek.	Sek.
Regionale Werbung	789'725	8	95'758
Regionale Werbung (Pool (Bern Pool))	173'893	6	27'013
Nationale Werbung (Einzelbuchungen)	775'663	11	72'004
Nationale Werbung (Pool (SRP))	868'612	5	68'101
Sponsoring	329'850	23	14'313
Senderanteil	2'937'743	7.8	377'189
Provisionen conRadio-TV AG 20% (Werbung & Sponsoring)	734'436		
<u>Kundenerträge (Rechnungsbeträge vor MwSt.)</u>	<u>3'672'179</u>		
BK 10%	408'020		
Kundennetto	4'080'198		
Vermittlungskommissionen an Dritte Ø approx.	195'762		
BAKOM-Brutto-Ertrag	4'275'960		
	=====		

- Durchschnittliche Erträge pro Sekunde sind auf Basis des Senderertrag-netto-netto gerechnet (nicht Brutto-Sekunden-Tarife).

Poolvereinbarungen

Bern Pool

Für die optimale Vermarktung und Stärkung der Radio-Werbung ist Capital FM in einem regionalen Werbepool angeschlossen. Capital FM ist Partner der einfachen Gesellschaft „BERN POOL“. Diese Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff. OR bezweckt die Erweiterung, Weiterführung und Vermarktung eines gemeinsamen Radio-Werbepools. Weitere Mitglieder sind Radio Canal 3 d/f) sowie Radio Fribourg/Freiburg.

Die Gesuchstellerin geht davon aus, dass der „BERN POOL“ auch in Zukunft in der bestehenden Konstellation weitergeführt wird. Vorausgesetzt ist das Interesse der beiden Partner Radio Canal 3 sowie Radio Fribourg/Freiburg.

Swiss Radio Pool

Um dem nationalen Werbetreibenden ein attraktives Radio-Werbeangebot bieten zu können ist Capital FM Partner im „Swiss Radio Pool“. Diese einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff. OR bezweckt die Erweiterung, Weiterführung und Vermarktung eines gemeinsamen deutschschweizerischen, eines gemeinsamen westschweizerischen und eines gemeinsamen überregionalen und nationalen Radio-Werbepools sowie eine programmliche Zusammenarbeit, soweit dies im Interesse der Gesellschaft erforderlich und sinnvoll ist. Die Gesellschaft „Swiss Radio Pool“ bezweckt, ihre Werbeeinnahmen mit einem attraktiven Pool für die überregionale, nationale und europäische Werbewirtschaft zu vergrössern. Sie kann sich hierzu an Gesellschaften beteiligen.

Zur optimalen Vermarktung und Vermittlung der Aufträge des Swiss Radio Pool arbeitet der Swiss Radio Pool mit Mediasense SA zusammen. Die Mediasense SA ist in der Vermarktung, Vermittlung sowie Kommerzialisierung von elektronischen Medien tätig. Hauptaktionärin ist die publisuisse SA, der Swiss Radio Pool ist massgeblich beteiligt. Der Swiss Radio Pool und Mediasense SA wollen in der Schweiz gemeinsam die Akzeptanz der überregionalen und nationalen Radiowerbung bei den Werbeauftraggebern fördern und so die Gattung Radiowerbung weiter ausbauen. Ziel ist es, die Ertragsmöglichkeiten aus der überregionalen und nationalen Radiowerbung zu Gunsten des Swiss Radio Pool und seiner Radioveranstalter zu optimieren, insbesondere durch aktives Gattungsmarketing, der Erhöhung der Verfügbarkeit mit Hilfe eines Online-Buchungssystems sowie der Akquisition von Werbeauftraggebern für den Swiss Radio Pool.

Capital FM ist im Rahmen des Swiss Radio Pool in den Angeboten „Swiss Radio Pool Gesamt“, „Swiss Radio Pool City“ sowie „Swiss Radio Pool City Plus“ enthalten.

Die Gesuchstellerin geht davon aus, dass im Rahmen der einfachen Gesellschaft „Swiss Radio Pool“ auch in Zukunft eine nationale Kombination der privaten Lokalradios bestehen wird.

Sämtliche aktuellen und künftigen Poolvereinbarungen können bei Bedarf bei der conRadio-TV AG eingesehen werden.

Potential nationale Werbung

Die Hörer-Reichweite von Capital FM kann noch weiter gesteigert werden somit sollte der Anteil nationaler Werbung für Capital FM in Zukunft ausgebaut werden können. Zudem erwarten wir aufgrund der aktiveren Gattungsanstrengungen des Swiss Radio Pool zusammen mit Mediasense SA eine Ausbau der nationalen Radio-Werbung. Dieser Effekt wird voraussichtlich jedoch nicht vor 2009 zum tragen kommen.

Tarife

Basispricing

Das Pricing-System von Capital FM basiert auf der Verrechnung von Sekunden-Tarifen. Diese werden mit der Spotlänge multipliziert, dies ergibt einen theoretischen (nicht vereinnahmten) Bruttowert. Die Festlegung des Sekunden-Tarifes erfolgt Leistungsabhängig von den Hörer-Leistungen des Senders (Reichweiten pro Stunde). Als Basis wird ein TKP (Ziel-Tausenderkontaktpreis) festgelegt.

Der vereinnahmte Kundenertrag vor Mehrwertsteuer errechnet sich in der Regel wie folgt:

Bruttowert – Kundenspezifische Rabatte – Beraterkommissionen = Fakturabtrag vor Mehrwertsteuer.

Leistungsvergleich

Der heutige Tausenderkontaktpreis für Capital FM (gerechnet auf der Basis der Primetime auf Sekunden-Ebene, Mo-Fr) liegt bei CHF 1.28.

In den Ertrags-Berechnungen gehen wir davon aus, dass in den nächsten 5 Jahren die Reichweitenleistung gegenüber 2007 ausgebaut werden kann. Da der TKP von Capital FM deutlich über dem Marktschnitt liegt, wird dieser in den nächsten 5 Jahren nicht oder erst bei hoher Leistungssteigerung leicht angehoben werden können. Sollte sich das Marktumfeld stark verändern (Bsp.

stark sinkende TKP's bei den Konkurrenzsendern) müsste dieses Ertragsmodell überprüft und angepasst werden.

Paket-Angebote

Fix zusammengestellte Pakete (Mehrere Spots in fix definierten Zeitschienen) werden auf Basis der normalen Sekunden-Tarife mit einem Paket-Rabatt verkauft. 2008 beträgt der Paket-Rabatt 25%.

Kundenspezifische Angebote

Es werden auch kundenspezifische Spezialangebote abgeschlossen. Der Tarif entsteht dann rein aufgrund von Angebot und Nachfrage. Um eine möglichst hohe Marktausschöpfung zugunsten des Senders zu erreichen, kann es notwendig sein, kundenspezifisch einen Spezialtarif anzuwenden, bzw. ein Spezial-Angebot zu entwickeln. Dies da der Kunde den Sender ansonsten nicht belegen würde und kein Umsatz generiert werden könnte.

Sekundentarife

Die wichtigsten Sekundentarife für 2008 sind wie folgt festgelegt. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Pricingbasis bei einer Konzessionserteilung im Jahr 2008 (unterjährig) weiterhin angewendet werden:

Pricing Capital FM					
Zeitfenster		CFM			
		Mo-Fr	Sa	So	
0	1	5.00	5.00	5.00	
1	2	5.00	5.00	5.00	
2	3	5.00	5.00	5.00	
3	4	5.00	5.00	5.00	
4	5	5.00	5.00	5.00	
5	6	5.00	5.00	5.00	
6	7	15.00	9.00	9.00	
7	8	17.00	9.00	9.00	
8	9	17.00	9.00	9.00	
9	10	15.00	15.00	15.00	
10	11	17.00	15.00	15.00	
11	12	18.00	17.00	17.00	
12	13	18.00	17.00	17.00	
13	14	18.00	17.00	17.00	
14	15	15.00	15.00	15.00	
15	16	15.00	15.00	15.00	
16	17	18.00	15.00	15.00	

17	18	18.00	15.00	15.00
18	19	18.00	15.00	15.00
19	20	13.00	9.00	9.00
20	21	5.00	5.00	5.00
21	22	5.00	5.00	5.00
22	23	5.00	5.00	5.00
23	24	5.00	5.00	5.00

Werbepartner

Capital FM hat die Vermarktung seiner kommerziellen Kommunikationsangebote (Werbung / Sponsoring / Sonderwerbformen) exklusiv an die conRadio-TV AG, Dammweg 9, 3001 Bern (100 % Tochtergesellschaft der Berner Zeitung BZ) übertragen. conRadio-TV AG ist auf die Vermarktung von audiovisuellen Medien spezialisiert (Radio- und TV- Werbung) sowie auf die Produktion von Radio- und TV-Werbung und beschäftigt rund 20 Mitarbeitende (~ 17 Vollzeitstellen). Die Zusammenarbeit ist in einem entsprechenden Kommissionsvertrag geregelt. Weitere Informationen zu conRadio-TV AG sind unter ww.conradio-tv.ch sowie unter www.espacemedia.ch abrufbar.

Weitere Marktpartner:

Nationale Vermittler: Im Bereich der überregionalen sowie nationalen Werbung (bzw. kommerziellen Kommunikationsangeboten) bestehen Verträge oder Abmachungen zwischen conRadio-TV AG und allen relevanten Werbevermittlern für die Vermittlung von nationaler und überregionaler TV-Werbung. Zum heutigen Stand sind dies hauptsächlich Mediasense SA, Radiotele AG, IP Multimedia, Spot Promotion, Radioemotion GmbH, the cover media, sample GmbH. Solche Vermittlungsverträge oder Abmachungen zwischen conRadio-TV AG und weiteren Marktpartnern können jederzeit abgeschlossen werden und werden laufend den aktuellen Marktbegebenheiten angepasst.

4.5 Zusammenfassung mit Kennzahlen

Anforderung gemäss Wegleitung	Verweis auf Beilage / Dokumentenname:
Berechnung von Umsatz, Gewinn/Verlust, Umsatzrendite, Gesamtkapitalumschlag, Gesamtkapitalrendite, Anlageintensität, Fremdfinanzierungsgrad, Forderungsumschlag	Nr. 35: Kennzahlen Capital FM

5. Informationen zu besonderen Pflichten

- a) Bezüglich der Gewähr, dass das geltende Recht, insbesondere die arbeitsrechtlichen Vorschriften und die Arbeitsbedingungen der Branche eingehalten werden, vgl. Ziff. 3.2.2 b) und c). Zur Weiter- und Ausbildung vgl. Ziff. 3.2.1 c). Zur Aufschlüsselung der Betriebskosten vgl. Ziff. 3.2.2 a).
- b) Zum umfassenden und praxiserprobten Qualitätssicherungssystem vgl. Ziff. 3.2.1.
- c) Zur strikten Trennung von wirtschaftlichen Aktivitäten und Programm vgl. Ziff. 3.2.3. Zur vom Mutterhaus unabhängigen Positionierung vgl. Ziff. 3.2.4. Im Ergebnis steht fest, dass die Gesuchstellerin die Angebots- und Meinungsvielfalt fördert.
- d) Das Mutterhaus der Gesuchstellerin bewirbt sich für zwei Radio- und zwei TV-Konzessionen, was im Einklang mit Art. 44 Abs. 3 RTVG steht.
- e) -

6. Verbreitung

6.1 Allgemeines

- Versorgungsgebiet „Region 10 / Bern“:
Bezirke Bern, Fraubrunnen, Konolfingen, Seftigen, Schwarzenburg und Laupen;
Gemeinde Meikirch; Autobahn A1 Bern – Koppigen, Autobahn A6 Bern – Thun Nord
- Kernzone: Agglomeration Bern
- Anzahl Einwohner: 427'566
- Terrestrische Verbreitung (aktuell):
UKW Sender an den Standorten Bern Bantiger / Schönbühl-Urtenen / Belpberg
- Kabelnetze:
Kanton Bern inkl. Berner Oberland, Solothurn und Ob- und Nidwalden gemäss Beilage

6.2 Bestehende Versorgung

Die Gesuchstellerin verfügt über eine bestehende und aktuelle Infrastruktur, welche es ermöglicht, das Konzessionsgebiet weitestgehend zu versorgen. Per Dezember 2007 sind folgende UKW Sendeanlagen für CAPITAL FM in Betrieb:

FREQ MHz	STANDORT	CODE	COORD X	COORD Y	RDS	ERP_H	ERP_V	POL	B - Service area
97.70	Bantiger Bolligen	BNTG	606851	202975	4F08	1kW	1kW	M	Grossraum Bern
98.40	Belpberg Furen	BEFU	607804	190380	4F08		150	V	Aaretal Region Münsingen, Wichtrach, Rubigen, Konolfingen
98.40	Urtenen/Schönbühl SBB	URTE	604412	207495	4F08	100		H	Schönbühl/Urtenen, Fraubrunnenamt, A1 Richtung Kirchberg und Umgebung, A6 Richtung Lyss und Umgebung

An den bestehenden Anlagen müssen im Grundsatz keine Änderungen vorgenommen werden. Insbesondere die Sendeanlage Bantiger wurde 2002 neu gebaut und ist, da es sich um den wichtigsten CAPITAL FM Sender handelt, als 1+1 System ausgelegt. Ebenfalls neu erstellt wurde die Sendeanlage Belpberg im Jahr 2004, welche das Aaretal um Münsingen versorgt.

Eine Ausnahme besteht bei der Sendeanlage Urtenen SBB, welche aus Gründen der NIS-Verordnung ausser Betrieb gesetzt werden und somit an einen neuen Standort verlegt werden muss (s. 6.4).

Beilagen: Nr. 37: Netzbeschrieb

Nr. 38: Übersicht Senderstandorte

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Konzessionsgebiets sollen weitere, zum Teil seit längerem geplante, Ausbauschritte geprüft werden (s. 6.4). Dies betrifft insbesondere die Versorgung folgender Regionen:

- A1 / Region Kirchberg, Utzenstorf
- A6 / Richtung Schüpfen, die Gebiete Laupen und Kerzers
- Hinteres Gürbental bis Riggisberg, östlicher Teil des Amts Seftigen, östlicher Teil des Amts Konolfingen, Schwarzenburg

6.3 Signalzuführung

- Bantiger: Anspeisung mit einer drahtgebundenen X.21 Leitung / Redundanz via ISDN.
- Urtenen/Schönbühl: Anspeisung mit Ballempfang ab dem lokalen CATV Netz
- Belpberg: Anspeisung ab RX Antenne vom Sender Bantiger

Im Zusammenhang mit dem Umzug der Studioräumlichkeiten der Gesuchstellerin an den Dammweg in Bern wird per Oktober 2008 geprüft, ob der Sender Bantiger künftig mit Richtfunk anstelle der bestehenden X.21 Leitung angespeist werden kann.

6.4 Anpassungen des Versorgungskonzepts

Erschliessung Brünnettunnel:

Gegenwärtig wird an der Erschliessung des Brünnettunnels in Bern gearbeitet. Die Gesuchstellerin steht unmittelbar vor Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Die entsprechenden Aufträge und Bestellungen für die zur Erschliessung notwendigen Empfangsanlagen sind bereits ausgelöst worden. Voraussichtlich ab Februar 2008 wird Capital FM den Brünnettunnel über einen UKW-Kanal erschliessen.

Ersatz des Füllsenders Schönbühl:

Für die notwendige Verschiebung des Füllsenders Schönbühl läuft seit geraumer Zeit ein Evaluierungsverfahren. In Zusammenarbeit mit dem BAKOM wurde bereits ein Abstrahlversuch durchgeführt, welcher eine gute Versorgung entlang der A1 und A6, sowie in einem Teil des Amts Fraubrunnen gewährleistet. Der mögliche neue Standort befindet sich oberhalb von Schönbühl auf dem „Röduberg“ am Grauholz. An diesem Standort wäre der Betrieb weiterhin mit der Frequenz 98.40 MHz möglich. Ebenfalls ist dieser Standort bereits mit Strom und Signalleitungen erschlossen und entspricht den NIS-Auflagen. Der Antrag für die Verlegung des Füllsenders Schönbühl auf den „Röduberg“ wird in diesen Tagen beim Bakom eingereicht.

Beilage: Nr. 39: UKW Feldstärkenprognose für Senderstandort „Röduberg“

West-Erweiterung ab Bantiger:

Für die Erschliessung der Versorgungslücken in der Richtung West/Nordwest soll am Senderstandort Bantiger sofort nach Konzessionserteilung eine horizontale Diagrammerweiterung Richtung West/Nordwest geprüft werden.

Beilage: Nr. 40: UKW Feldstärkenprognose mit West-Erweiterung ab Bantiger

Neue Senderstandorte:

In den Regionen Frienisberg, Konolfingen und Schwarzenburg (Senderstandort Rüeggisberg Egg) wird die Errichtung von neuen Füll-Sendern geprüft und angestrebt. Bezüglich den möglichen neuen Senderstandorten sind erste Abklärungen mit den zuständigen Stellen des Bakom bereits erfolgt. Die Errichtung der neuen Sender soll im Zeitraum 2008 – 2011 erfolgen. Die erforderlichen Mittel sind im Rahmen der Plan-Erfolgsrechnungen und der Investitionsplanung berücksichtigt.

Beilage: Nr. 41: Übersicht der neu geplanten Senderstandorte

Nr. 42: UKW Feldstärkenprognose der neu geplanten Senderstandorte

Zukünftige Technologien:

Die Gesuchstellerin will bei der Digitalisierung der UKW-Verbreitung eine aktive Rolle spielen. Zur Zeit wird eine schrittweise Ablösung durch die HD-Radio-Technologie favorisiert, je nach Marktentwicklung könnten eine meldepflichtige DAB-Verbreitung oder eine Verbreitung über DVB Alternativen sein.

6.5 Angaben zu den mit der (terrestrischen) Verbreitung beauftragten Unternehmen

- BERATEL Radiokommunikation, Worblaufen (Sender Belpberg)
 - WEST ACOUSTIC Kommunikationssysteme, Belp (Wartung, Planung, Bau)
 - Swisscom Broadcast AG, Ostermundigen (Sender Bantiger und Schönbühl)
 - Comlab AG, Bern (Versorgung Brüntentunnel)
- (Betreffend Verbreitung über Kabelnetze s. „Kabelnetzliste“ gem. Punkt 6.1)

7. Zusatzdienste

CAPITAL FM bietet dem Publikum mehrere Zusatzdienste in den Bereichen Internet und mobile Kommunikation an.

7.1 Datendienste

7.1.1 Website

Unter der URL www.capitalfm.ch publiziert CAPITAL FM ein umfassendes Online-Angebot. Der Service umfasst beispielsweise Informationen zum aktuellen Programm, zu Inhalten der CAPITAL FM Sendungen, Nachrichten / Wetter, Informationen über die aktuell gespielten Musiktitel und über die Rubriken welche bei CAPITAL FM ausgestrahlt werden.

Im Bereich der Services können, unter anderem, auch Angaben zu den CAPITAL FM Frequenzen (Drahtlos und CATV) und zum Sendegebiet abgefragt werden. Die beliebten Online-Rubriken „Webradio“ Livestreaming erlauben es in den üblichen Formaten, CAPITAL FM Online via Internet zu empfangen.

7.1.2 RDS

Das Radio Data System (RDS) wird auch bei CAPITAL FM eingesetzt zur Übermittlung von Nicht-Audio-Zusatzinformation welche das Programm von CAPITAL FM betreffen. Die RDS-Erkennung wird bei CAPITAL FM primär genutzt um durch die Übertragung der “alternative frequencies“ (Alternativfrequenzen) in den Autoradios, ohne Benutzereingriff, automatisch die Frequenz zu wechseln und somit dem einmal eingestellten Programm von CAPITAL FM zu folgen. Dies erspart das manuelle Suchen nach der neuen Frequenz, wenn das Fahrzeug auf der Fahrt den Sendebereich eines CAPITAL FM Senders verlässt.

Ausgestrahlt werden die gängigsten RDS Daten wie PS / PI / AF / TA und TP sowie dynamisch die Anzeige von Musikinterpret/Titel und allenfalls weiteren Informationen.

Bei besonderen Ereignissen wie bei lokalen oder nationalen Notfällen, ist CAPITAL FM in der Lage den PTY 31 Code auszusenden, um die Bevölkerung im Sendegebiet, welche über RDS-taugliche UKW-Tuner verfügt, zusätzlich direkt und optimal zu orientieren.

Capital FM ist mit üblichen Standard-Audiocodecs ausgerüstet, so dass das Umschalten von behördlichen Alarmorganisationen auf die Sender jederzeit sofort möglich ist.

Geprüft wird die Erweiterung der EON-Dienste in Zusammenhang mit Strassenverkehrs-Daten für die mit Navigationssystemen ausgestatteten Fahrzeuge.

7.2 Telefondienste

Um dem Publikum eine möglichst breite Palette von Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu CAPITAL FM zu bieten, hat CAPITAL FM umfassende Lösungen im Bereich Telekommunikation geschaffen. Via die bekannten Telefonnummern erhalten die Hörerinnen und Hörer den schnellen Zugang zu Redaktion und Moderation von CAPITAL FM. Unter dieser Nummer treffen bei CAPITAL FM jedes Jahr wertvolle Hinweise aus der Hörerschaft ein, welche durch die Redaktion entgegengenommen, verifiziert und bei Bedarf am Radio publiziert werden. Ebenso platzieren hier die Hörerinnen und Hörer ihre Anliegen bezüglich des laufenden Programms, wünschen sich einen Musiktitel oder beteiligen sich an einem Wettbewerb.

Ferner bietet die Gesuchstellerin diverse Hotlinedienste an, wie z.B. die Verkehrshotline.

7.3 sms Applikationen

Schliesslich können via sms/MMS diverse Applikation im Bereich Service, Informationen und Unterhaltung abgerufen werden wie z.B. Titelabfragen.

8. Weitere Bemerkungen und Ausführungen

Die Informationen zu weiteren eingeleiteten oder geplanten Ausbauschritten sind in den verschiedenen Kapiteln dieses Gesuches enthalten. Insbesondere verweisen wir an dieser Stelle auf die geplanten Ausbauschritte im Produktionsbereich (s. 3.3 betreffend Studioneubau, Ausbau der Produktionsinfrastruktur) und im Bereich des Versorgungskonzepts (s. 6.4 und entsprechende Beilagen).

Bern, 29. November 2007

Für die Espace Media Radio AG / Capital FM:



Albert P. Stäheli
Präsident des Verwaltungsrates



Marc Friedli
Geschäftsführer